

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Direktion: Nachrichten Dresden.
Verlagsnummer: 25241.
Kurs für Abnehmer: 20 GIL.

Lobeck's Dreiring-Fondant-Schokolade
Dreiring-Rahm-Schokolade
Dreiring-Bitter-Schokolade
Dreiring-Kakao, Dessert.

Schiffelung und Hauptgeschäftsstelle:
Bismarckstraße 38/40.
Druck u. Verlag von Siebig & Reichardt in Dresden.

Bezugs-Gebühr vierteljährlich in Dresden bei monatlicher Zustellung (sonn- und feiertags) 1,25 M., halbjährlich 2,50 M., einjährig 4,50 M. (ohne Postgebühren). Anzeigen-Preise: Die einseitige Zeile (etwa 8 Zeilen) 25 Pf., Tagesanzeigen und Anzeigen in Nummern nach Sonn- und Feiertagen laut Tarif. — Auswärtige Aufträge mit gegen Vorzusendung. — Belegblatt 10 Pf. Nachdruck nur mit deutlicher Quellenangabe („Dresdner Nachr.“) möglich. — Unverlangte Geschäftsbriefe werden nicht aufbewahrt.

Heimat-Tee

Erstausatz für chinesischen Tee, bestehend aus Brombeerbliättern, Erdbeerbliättern, Waldmeister usw., von angenehmem, erfrischendem Geschmack. Für Nervöse, Herzkranken, Magen- und Darmleidende, Diabetiker besonders empfohlen.

Kleines Paket 30 Pfg. Kostproben gratis. Großes Paket 60 Pfg.

Löwen-Apotheke, Dresden, Altmarkt.

Verlangen Sie überall nur

Radeberger Pilsner

aus der

Radeberger Exportbierbrauerei.

Kunstaussstellung Emil Richter, Prager Straße 13.

Deutsche Expressionisten-Ausstellung

3. Vortragsabend: Dienstag den 3. Oktober, abends 8 Uhr.

Arnold-Schönberg-Abend.

Mitwirkende: Hofkapellmeister Reiser, Dresdner Streichquartett (Havemann, Warwas, Splitzner und Wille), Arthur Eiler, Siegfried Große und Konzertsängerin Käthe Liebmann.

Ausführliche Programme sowie Eintrittskarten sind in der Ausstellung erhältlich.

Der Sieg von Hermannstadt.

Zertrümmerung der rumänischen Streitkräfte bei Hermannstadt. — Wachsende Zahl der Gefangenen. — Ein erfolgreicher Vorstoß gegen den rumänischen Donauhafen Corabia. — Die Lebensmittelversorgung Deutschlands. — Die Stimmung in Rußland.

Oesterreichisch-ungarischer Kriegsbericht.

Wien. Am 1. wird veröffentlicht den 30. September:

Deftlicher Kriegshauptplatz. Front gegen Rumänien.

Westlich von Petroseni wurden rumänische Bor- löhe abgewiesen.

Die unter dem Befehl des Generals v. Falkenhayn stehenden deutschen und österreichisch-ungarischen Streitkräfte haben bei Hermannstadt (Hermannstadt) einen vollen Sieg errungen. Eine weit ausholende Umarmungskolonnen deutscher Truppen hat vor vier Tagen im Rücken des Feindes die Straße über den Berg-Toronyer (Holen-Toronyer) gesperrt; alle Versuche des Gegners, diesen wieder zu öffnen, blieben vergeblich. Gleichzeitige Drängen von Westen, Norden und Osten österreichisch-ungarische und deutsche Kolonnen gegen die südlich von Hermannstadt kämpfenden rumänischen Divisionen vor. Der Feind wehrte sich verzweifelt. Das Ringen war außerordentlich blutig. Jedes fahrbare Wesen beraubt, flüchteten sich die Trümmer der rumänischen Truppenverbände in das Donauufer Gebirge. Die Zahl der Gefangenen wächst ständig. Die Beute ist sehr reich, da der Feind seinen Fahrzeugpark, soweit er ihn nicht vernichten kann, liegen lassen muß.

Die Vorgehens von den Rumänen wieder aufgenommene Offensive gegen die lebensfähige Ost-Front konnte an dem Ergebnis der Kämpfe bei Hermannstadt nichts mehr ändern. Ruhigen auch nördlich von Fogaras und bei Szekely-Udvarhely (Oberhellen) vorgeschobene Gruppen auf die Hauptkräfte zurückziehen, so brachte andererseits südlich von Feherdorf (Feherdorf) ein Gegenstoß deutscher Truppen 11 rumänische Offiziere, 591 Mann und 8 Maschinengewehre ein.

Am 20. September griff eine k. u. k. Motor-Abteilung, verstärkt durch eine Bedeckten-Gruppe, durch einen armerikanischen Dampfer und durch das deutsche Motorsboot „Weißer“ den rumänischen Hafen Corabia an. Nach Niederwerfung der feindlichen Verteidigungsanlagen brachten unsere Einheiten in das innere Hafengebiet ein. Sie vernichteten den Bahnhofs, militärische Hafenanlagen, armerikanische Dampfer, die sich im Vorjahr nach Corabia verflüchtigt hatten, Minenfahrzeuge und Schlepper, und schließlich brachten sie neun im Hafen festgehaltenen österreichisch-ungarischen Schlepper in das Flottillenlager zurück. Auf unserer Seite keine Verluste.

Ostfront des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl
Die Kämpfe im Sudowa-Gebiet dauern an. Bei einem Vorstoß wurden den Russen 4 Offiziere, 522 Mann und 8 Maschinengewehre abgenommen.

Ostfront des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Naher der Abwehr eines russischen Vorstoßes bei Witomice und erfolgreichen Vorfeldkämpfen bei der polnischen Region keine besonderen Ereignisse.

Italienischer Kriegshauptplatz.

Das feindliche Geschütz- und Minenwerferfeuer auf der Rax-Östliche hielt an und nahm nachmittags an Stärke zu.

Am 1. konnten weitere 7 Italiener, darunter ein Offizierspion, noch lebend gefangen werden.

Südöstlicher Kriegshauptplatz.

Keine besonderen Ereignisse.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: (H. T. B.) v. Söller, Feldmarschalls-Lieutenant.
Corabia liegt an der Donau etwa 65 Kilometer nördlich von Ploewna.

Der deutsche Held wird seine Feinde nicht mit seiner Schwertschärfe sondern mit dem Gelde bekämpfen. Das wird die Kriegsbereitschaft beenden.

Gen. G. G. 11. 9. 1916.

*von Spindlerberg
General & Sekretär.*

Deutscher Sparer, zeichne Kriegsanleihe, Hindenburg erwartet es von Dir!

Zeichnet die fünfte Kriegsanleihe!

Mit diesem Mahnruf tritt heute das von der Not des Krieges schwer bedrängte, aber aufrecht in stolzer Siegeszuversicht verharrende deutsche Vaterland vor jeden einzelnen seiner Bürger hin. Es ist eine ernste Stunde, in der dieser Ruf ergreift; denn schier endlos ist die Zahl unserer Feinde geworden, die durch den fanatischen Haß und den dämonischen Vernichtungswillen Englands zu immer neuen fürchterlichen Blutopfern aufgepöbelt werden. Viele von uns hatten gehofft, daß dieser Herbst und endlich den Waffenstillstand und den Beginn der Friedensunterhandlungen bringen würde. Doch mit den weißen Blättern, die der Wind durch die Straßen segelt, wird auch die Friedensvermutung in den Gemütern von dannen. Der graue Krieg tobt weiter, kein Mensch kann sagen, ob er bereits seinen Höhepunkt erreicht hat, oder ob mit noch weiteren Zielgerungen des unerhörten Blutvergießens gerechnet werden muß. Ein Ende des ungeheuerlichen Ringens ist noch immer nicht abzusehen, obwohl jedes menschliche Herz, wie der Kaiser in seiner Rundgebung zum Beginn des dritten Kriegsjahres sagte, sich nach dem Sonnenschein des Friedens sehnt.

Aus solcher Stimmung heraus, wie sie durch das drückende Bewußtsein der scheinbaren Unbegrenztheit des Krieges menschlich entschuldbar ist, muß auch die sonst unbegreifliche Erscheinung erklärt werden, daß diesmal in vielen Volkskreisen ernstlich die Frage erörtert werden konnte, ob die Nichtzeichnung der Anleihe eine Abkürzung des Krieges herbeiführen könnte. Dazu ist von berufener Seite das Wort gesprochen worden: „Nur mit solchem hochverräterischem Geistesverfall!“ Und in der Tat, wenn die Leute, die so ähneln und raunen, sich einmal richtig klar machten, was eine derartige „Abkürzung“ des Krieges eigentlich bedeuten würde, dann würden sie selbst einsehen, daß ihr unverantwortliches Verstehen. Zum Kriegsführen gehört bekanntlich Geld, Geld und immer wieder Geld, und wenn dieser Nerv der Seereschiffahrt durchschnitten

wird, so vermag sie unsere Truppen nicht mehr zum Siege zu führen. Wir kämen dann schließlich dahin, daß wir uns auf Gnade und Ungnade unseren habschäftigen Feinden in die Hände geben müßten, und was dann? Dann würden wiederum die wilden keltischen Horden von Osten her unser Land überfluten und die unsagbaren Greuel, die den Beginn des Krieges schreckensvoll bezeichneten, wiederholen; dann würde auch von Westen her die Sturmflut der Engländer und Franzosen und ihres fremdländischen Völkergemisches über uns hereinbrechen und alle ihre Prophanen mit Staub, Brand, Mord und Plünderung wahr machen. Und der Schändung und Verwüstung des deutschen Vaterlandes, der geheiligten deutschen Erde würde die Vernichtung des Reiches folgen. Gerade in der letzten Zeit haben sich wieder in England und Frankreich die Kundgebungen abgemittelt, aus denen klar hervorgeht, daß unsere Feinde im Falle ihres Sieges an keinerlei Schonung denken. Das Deutsche Reich soll zerstückelt, der Kaiser persönlich gerichtet und nach St. Helena verbannt werden. Deutschland soll in eine Anzahl von Einzelstaaten aufgelöst werden, deren jeder für sich allein ohnmächtig und zur Verrückung einer Welt-politik unfähig wäre. Unser Heer und unsere Flotte sollen in alle Winde zerstreut und jedem deutschen Einzelstaat nur soviel Militär zu unterhalten gestattet werden, als zur Aufrechterhaltung der Ordnung im Innern nötig wäre. Dazu will der Viererband eine Kriegskontribution in solcher ungemessenen Milliardenhöhe einfordern, daß das deutsche Volk in seiner Gesamtheit mindestens ein Jahrzehnt nur für seine Feinde zu fronden hätte, und so lange diese Schuld nicht abgetragen ist, soll kein staatliches und kein privates Eigentum geschenkt und der beste und ertragreichste Teil des deutschen Gebietes besetzt gehalten werden.

Das alles muß jeder unserer Volksgenossen sich vor Augen halten, wenn jetzt das Vaterland ihn zur Beileuer für die fünfte Kriegsanleihe aufruft. Der Kriegsanleihe

Konzert-Leitung F. Ries (F. Plötner).

Die Kunst der Verbündeten

Vier künstlerische Veranstaltungen vormittags 11/2, Palmengarten, zum Besten des deutschen, österreichischen, ungarischen, bulgarischen Roten Kreuzes und des türkischen Roten Halbmonds.

- I. Sonntag den 22. Oktober 1916:**
Aus Oesterreichs Poesie und Musik.
Mitwirkung: Käthe Ullmann-von Schuch (Gesang), Franz Wagner (Klavier), Streichquartett: Mitglieder des Philharmonischen Orchesters, Alfred Richter-Anschütz (Rezitation).
 - II. Sonntag den 19. November 1916:**
Aus Ungarns, Böhmens und Polens Poesie und Musik.
Mitwirkung: Franziska Bender-Schäfer, Kgl. Hofopernsängerin, Erich Düsedau, Konzertmeister des Philh. Orch. (Violine), Otto Weisbach-Leipzig (Klavier), Alfred Richter-Anschütz (Rezitat.).
 - III. Sonntag den 14. Januar 1917:**
Aus Bulgariens und der Türkei Poesie und Musik.
Mitwirkung: Lotte König (Klav.), Abdul Newress Bey, Konstantinopel (Kemanche, Ul, türkische Saiteninstr.), Alfred Richter-Anschütz (Rezitation), Gesangsmitwirkung wird noch bekanntgegeben.
 - IV. Sonntag den 18. Februar 1917:**
Aus Deutschlands Poesie und Musik.
Mitwirkung: Katharina Fiescher-Edel, Kammerliedersängerin, Arthur Zenker, Kgl. Kammermusiker (Cello), Prof. Walther Bachmann, Kgl. Kammervirtuos (Klavier), Alfred Richter-Anschütz (Rezitat.).
Begleitung: Lotte König und Dr. Arthur Chitz.
- Der gesamte Reinertrag fließt den obengenannten wohltätigen Zwecken zu.**
Sämtliche Texte der einzelnen Veranstaltungen werden in mustergültigen deutschen Uebersetzungen dargeboten.
Preise: a) Abonnementskarten: 8,10, 5,30, 3,15 einschl. Kartensteuer } in den Kgl. Hofmusikalienhandlungen F. Ries, Sec-
b) Einzelkarten: 2,65, 1,60, 1,05 " " } straße 21 (Eing. Ringstr.) u. Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzert-Leitung F. Ries (F. Plötner).

Sonntag **Gertrud** **Matthaes** **22. Oktober**
1/2 8 Uhr, Künstlerhaus:
Karten: 4,20, 2,65, 1,60 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer (F. Plötner), Hauptstr. 2.
Mitwirkung: Polwin (Violine), Julie Stummer (Viola), Kgl. Kammermusiker Arthur Zenker (Cello).
Begleitung: Dora Jelinek-Matthaes.

Vereinigung der Musikfreunde.

3 grosse Konzerte
Vereinshaus 1/2 8 Uhr
24. Oktober, 2. Dezember 1916, 20. März 1917.
Leitung: Generalmusikdirektor F. v. Weingartner u. A. v. Pauer.
Solisten: Wanda Schmitzing-Bartholomé — Lucie Marcell — Heinrich Knote — Ignaz Friedman — Rudolf Bärtich — Franz Wagner.
Ermässigte Abonn.-Preise M. D., 7.—, 5.—, 4.—, 2,50 u. St. bei H. Boek, Prager Strasse 9.

Konzert-Leitung F. Ries (F. Plötner).

Freitag **Eugen d'Albert** **27. Oktober**
1/2 8, Vereinshaus **Einziges Konzert**
Karten: 4,20, 3,15, 2,10, 1,60 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2 (9-1, 3-6).

Konzert-Leitung F. Ries (F. Plötner).

Nachm. **Viktoria-Theater** **Abends**
4 Uhr 5 Min. 8 Uhr 5 Min.
Heute! Hartstein-Gastspiel. Heute!
Der lebende Film
Gr. Ausstattungs-Burleske in sieben Bildern von **Wilhelm Hartstein**.
1. Bild: Der Sänger vom Rhein. 2. Bild: Graf Waldemar. 3. Bild: Verlobung und Katastrophe.
4. Bild: Tolle 10 Minuten. 5. Bild: Die Gerichtsverhandlung. 6. Bild: Fülliert.
7. Bild: 15 000 Mark Belohnung.
Morgen Montag und folgende Tage:
Hartstein-Gastspiel.
Theater-Tunnel: Jeden Sonntag von 5 Uhr an: Künstler-Vorstellung.

Konzert-Leitung F. Ries (F. Plötner).

Unter dem hohen Protektorate Ihrer Königlichen Hoheiten Prinz und Prinzessin Johann Georg.
27. September — 29. Oktober
Große Ausstellung Dresdner Künstler
die im Heeresdienst stehen.
Galerie Ernst Arnold, Schloß-Strasse 34.
Geöffnet 9-7, Sonntags 11-2.
Eintritt M. 1,—. Jahreskarten M. 4,50. Militärpersonen frei.

Konzert-Leitung F. Ries (F. Plötner).

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.
Gegründet 1841. Ringstraße 25, I. Reichsaufsicht.
Abteilung A: Kleine Einlagen gewähren für spätere Lebensjahre hohe Renten. Besonders vorteilhaft für Kinder und junge Leute.
Abteilung B: Für ältere Leute, auch für zwei verbundene Leben, gleichbleibende, hohe Renten mit 1/4-jährlicher Rentenzahlung bei Kapitalverzinsung.

Zoologischer Garten.
Aquarium — Terrarium — Insektarium.
Sonntag den 1. Oktober.
Eintrittspreis:
25 St. jede Person.
Som. 11/2 u. nachm. 5 Uhr Vorstellung des Elefanten „Paul“.
Don. nachm. 4 Uhr ab
Grosses Konzert
von der Königl. Orchestral-Abteilung.

Tymians Thalia-Theater.
Morgen **Opfertag**
Gesamteinnahme für den **Deutschen Flottenverein.**
Heute **11 Uhr** 15, 25, 35 und 50 Pf.
Heute **4 Uhr** Kl. Preise, Kind. halbe.
Heute **8 Uhr 10 Min.** **Eröffnungs-Spielplan!**
Ab Mittwoch alles neu!
Vorzugskarten auch Sonntag nachm. gültig. Militär zahlt 25, 55 Pf. und 1,05 Mk.

Donaths Neue Welt, Tolkewitz.
Montag den 2. Oktober 1916
Einmaliges Auftreten von **Osc. Junghähnel** zum Sängern
Brillantes neues Programm.
Zum Schluß: **Die Marmeladentante.**
Vorverkauf 55 A, reserviert 85 A am Bilet von Donaths Neue Welt.
Anfang 8 Uhr 15 Min.

Zum Besten des Opfertages für die Deutsche Flotte.
Dr. Wildgrube
spricht Montag den 2. Oktober abends 8 1/4 Uhr im Vereinshaus, Singendorferstr. über:
England, der Erzfeind.
Eintritt frei für jedermann.
Unabhängiger Ausschuss für einen Deutschen Frieden.
Ordnungsbüro Dresden.

Vorträge zugunsten des Roten Kreuzes
gehalten an der Königl. Sächs. Techn. Hochschule Dresden.
Es werden in der Zeit vom 23. Oktober bis 27. November 1916 in der Aula der Technischen Hochschule am Bismarckplatz und zwar freis je von 8-9 Uhr abends die folgenden Vorträge gehalten werden:
Montag, 23. Oktober, Geheimrat Prof. Max Forster: **Kohle und Eisen in den kriegsführenden Ländern.**
" 20. Oktober, Professor Dr. Eisenhans, derzeitiger Rector magnificus der Technischen Hochschule: **Der kategorische Imperativ.**
Dienstag, 7. November, Geheimrat Hofrat Prof. Dr. Walzel: **Die Zukunft der deutschen Literatur.**
Montag, 13. November, Professor Dipl.-Ing. Wawrzyniak: **Die Jugendzeit des Automobils und seine Entwicklung zum Verkehrsmittel (mit Lichtbildern).**
" 20. November, Professor Dr. Febr: **Irland.**
" 27. November, Professor Dr. Feil: **Deutschland und der französische Klassizismus.**
Beginn der Vorträge pünktlich 8 Uhr.
Der Preis für alle Karten beträgt einschließlich der Kartensteuer 6,50 Mk. Die Karten für alle Vorträge sind in den Kunsthandlungen von Ernst Arnold (Schloßstraße), Emil Richter (Prager Straße), in der Arnoldischen Buchhandlung (Altmarkt), Hofmusikalienhandlung F. Ries (Seefstraße 21), Adolf Brauer (Hauptstraße), Buchhandlung A. Pfeffel (Inn. d. Proden) (Bismarckplatz), und Schuberth Buchhandlung in Blotwitz zu haben.
Einzelkarten zum Preise von 1,60 Mk. einschl. der Kartensteuer sind nur — soweit noch Platz vorhanden — vor Beginn eines jeden Vortrages in der Technischen Hochschule (Bismarckplatz) erhältlich.

Konzert-Saal Gasthof Mockritz.
Jeden Sonntag **Gr. Familien-Konzert.**
Geste Auftreten des Damen-Duett's Einbock-Grill.
Eintritt frei. **Größer Verkehr.** Anfang 4 Uhr.

Deutsche Lieder gesungen von **Lotte Kreisler**
Montag, 16. Oktober, abends 8 Uhr, im Palmengarten.
Vortragfolge: Hugo Wolf (Ital. Liederbuch), Josef Marx (Ital. Liederbuch), Gertrud Ehrlich, Richard Strauss.
Am Förster-Flügel: **Johanna Thamm.**
Karten: M. 4,20, 2,65, 1,60 Theaterkasse Residenz-Kaufhaus (Tel. 25431).

Pr. 272
"Freiburger Nachrichten"
Sonntag, 1. Oktober 1916
Seite 7

Konzert **Verenigung Dresdner Zithervereine**
 Leitung: Herr Albert Fiechsig und Otto Rohfeld.
 Solist: **Ferd. Kollmaneck**, Zither-Virtuos aus Wien.
 Karten im Zigarrengeschäft Wolf, Postplatz, Arndt Fischer, Pirnaischer Platz, und an der Abendkasse.

Brahms-Zyklus.
2 Kammermusik-Abende
 des Dresdner Streichquartetts der Kgl. Musik Kapelle.
 1. **Mittwoch, 4. Okt.**, 8 Uhr, Palmengarten. Streichqu. A-moll. — Lieder m. Klav.-Begl. (Kammersängerin **S. Fischer-Marstall**). — Streichquart. G-dur.
 2. **Sonntag, 8. Okt.**, 1/8 Uhr, Palmengarten. Streichqu. B-dur. — Klarinettenquint. (Karinette Prof. **Max Gabler**). — Klavierquintett F-moll. (Am Flügel: Hofkapellmeister **Reiner**).
 Konzertflügel: C. Bechsteins a. d. Lager **F. Ries**, Seestr. 21.
 Karten: 1,05, 2,10, 3,15, 4,20 bei **F. Ries**, Seestr. 21, **Ad. Brauer** (F. Plötner), Hauptstr. 2.

Frauendank 1914.
 Ortsgruppen **Dresden und Billnig.**
Herbst-Fest
 auf **Edlrichs Grüner Wiese** in **Wachwitz**
 (Dampfschiffhaltestelle, sowie Elektrische Bahn Nr. 18)
heute Sonntag den 1. Oktober nachm. von 3-7 Uhr.
 Bei schlechtem Wetter wird das mit reichhaltigem Programm ausgestattete Fest im Saale abgehalten.
 Eintrittskarten zum Preise von 50 Pf., Kinder 25 Pf., sind in **Wachwitz** an der Kasse zu haben.
 Der Vorstand.

Rennen zu Dresden
Sonntag den 1. Oktober
 nachmittags 2 Uhr.

Hinfahrt:		Rückfahrt:	
ab Dresden-Neustadt	1,10 nachm.	ab Reid	4,05 5,04 nachm.
Dresd.-Weißh.-Str.	1,20	in Dresden-Neustadt	5,04 5,14
Dr.-Höf.-Str.	1,15 1,25 1,30	Dresden-Neustadt	5,30

Totalfahraufträge für die Rennen zu Dresden sowie für alle größeren Rennplätze Deutschlands werden nach den hierfür geltenden Bestimmungen im Sekretariat, Dresden, Prager Straße 6, I., wochentags von 10 Uhr, Sonntag von 11 Uhr ab bis 2 Stunden vor Beginn der Rennen angenommen.
 Alles Nähere siehe Rennprogramm!
 Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Königshof.
 Heute 2 Vorstellungen. Anfang 4 und 8 Uhr.
A. E. Preuss-Gastspiel:
„Das rote Regiment“.
 4 Akte einer Revolution von **A. E. Preuss**.
 1. Akt: „Der Königsmord“. 2. Akt: „Unter Verrätern“. 3. Akt: „Zwischen Liebe und Traue“. 4. Akt: „Die Vergeltung“.
Nachmittags keine Preise! 1 Kind frei!
Vorzugskarten abends ungültig!

Buntes Theater
 Tivoli-Palast
 Direktion: Hermann Hoffmeister.
Heitere Künstler - Abende
 Einzige Kleinkunstbühne (Kabarett) der Residenz.
Der humor. Oktober-Spielplan.

Ilse Sandten hum. Vortr.-Künstl.	Max Arras hum. Tanzparodist	Wilma Ornelly Vortrags-Soubrette
Paul Rückmann Humorist	Maria Heinz heitere Lieder	Arth. Schönborn Kapellm., Kompon.

10⁴⁰? Heitere Szene „Eine Begegnung in Ostende.“ ? 10⁴⁰
 Eintrittspreis: 0,50, 1,—, 2,—, Korb- u. Klubsessel 3,— A.

Grosse Wirtschaft
 Königl. Grosser Garten.
Sonntag, Montag, Mittwoch, Freitag
Kaffee-Konzert.
 Beginn 4 Uhr.
Gasthof Rossthal.
 heute Sonntag
Kaffee-Konzert. Neues Orchestron.
 Vorzügliche Speisen. Auch in bekannter Güte.
 Um gütigen Zuspruch bittet **Wib. Gierlich**.

Morgen
Montag
 8 Uhr, Gewerbehaus
Nikisch mit dem **Berliner Philharm. Orchester.**
 Solistin: **Elena Gerhardt.**
Beethoven - Brahms - Abend.
 Programm: **Beethoven**: Sinfonie Nr. 7: Gesänge mit Orchester; Ouvertüre Leonore Nr. 3. **Brahms**: Gesänge mit Klavier; 4. Sinfonie. (Am Klavier: **Arthur Nikisch**.)
 Karten: Die ersten Saareihen 6,40, alle anderen Plätze 1,00 bis 5,30 bei **F. Ries**, Seestr. 21, **Ad. Brauer**, Hauptstr. 2.
 Konzert-Leitung **F. Ries (F. Plötner).**

4 grosse Philharmonische Konzerte.
 1/8 Uhr, Gewerbehaus: 17./10., 14./11., 9./1., 6./2.
 Solisten: K. K. Kammer Sänger **Leo Slezak**, **Eva Bernstein**, Kgl. Preuss. Hofopernsänger **Josef Schwarz**, Prof. **Carl Fleesch**, Dr. **Ludwig Wöllner**, **Wera Schapira** und andere.
Morgen ab Montag den 4. Oktober kommen die bereits vorgemerkt und noch übrigen Abonnementkarten bei **F. Ries**, Seestr. 21, **Ad. Brauer** (F. Plötner), Hauptstr. 2, zum Verkauf.

Nächsten Sonnabend abends 8 Uhr **Künstlerhaus**
Paul Rohrbach „Was heißt politische Weltkunde und wozu braucht sie der Deutsche?“
 Numerierte Sitzplätze zu A 3,—, 2,— und 1,— nur in **Carl Tittmanns Buchhandlung**, Prager Straße 19.
 Konzert-Leitung: **F. Ries (F. Plötner).**

Montag 9. Oktober
 8 Uhr
Brahms: Ein deutsches Requiem (Karl Pembaur).
 Leitung: **Minne von Frenckell-Nast**, **Robert Burg**, die **Kgl. musikalische Kapelle**, der **Kgl. Hofopernchor**, sowie der **Sinfoniechor** (350 Sänger).
 Karten: 0,55, 1,05, 2,10, 3,15, 4,20 bei **F. Ries**, Seestr. 21, **Ad. Brauer** (F. Plötner), Hauptstr. 2.

Montag 9. Oktober abends 8 Uhr **Europäischer Hof**
 Zum Gedächtnis für **Marie von Ebner-Eschenbach**
Rezitations-Abend; Friederike Stritt - Baron Carlo von der Ropp
 Karten: (Sitzplätze numeriert) 3,15, 2,10 bei **F. Ries**, Seestr. 21, u. **Ad. Brauer** (F. Plötner), Hauptstr. 2 (9-1, 3-6).
 Konzert-Leitung **F. Ries (F. Plötner).**

Dienstag, 10. Okt., 1/8 Uhr, Palmengarten:
Lieder- und Arien-Abend
J. Adele Salten
 Arien von Bach, Gluck, Mozart; Lieder v. Schubert, Schumann, Brahms, Hugo Wolf.
 Am Flügel: **Wilhelm Scholz**.
 Karten: 3,15, 2,10, 1,05 in der Hofmusikalienhdg. **F. Ries**, Seestr. 21, u. **Ad. Brauer** (F. Plötner), Hauptstr. 2.

Dresdener Philharmonisches Orchester
I. Abonnement-Konzert
Mittwoch den 11. Oktober 1916 1/8 Uhr abends im grossen Gewerbehaussaale.
 Dirigent: **Edwin Lindner**. Solist: **Dr. Paul Weingarten**.
PROGRAMM.
 1. **R. Wagner**: Ouvertüre z. „Fliegenden Holländer“. 3. Klavier-Soll.
 2. **L. v. Beethoven**: Konzert Nr. 5 (Es-dur) für Klavier u. Orchester. (Solist: Dr. Paul Weingarten.) 4. **P. Tschalkowsky**: Pathetische Sinfonie Nr. 6 (H-moll).
Preise der Plätze:
 A 1,05, 2,10, 3,15, 4,20, 5,30 (einschl. Steuer) in der Hofmusikalienhandlung **H. Bock**, Prager Strasse.
 Die folgenden Abonnement-Konzerte finden statt:
 II. Mittwoch den 8. November 1916: Solisten: K. u. K. Kammer Sängerin **Selma Kurz**.
 III. " " 6. Dezember 1916: Solist: Professor **Josef Pembaur** (Klavier).
 IV. " " 17. Januar 1917: Solist: **Bronislaw Hubermann** (Violine).
 V. " " 14. Februar 1917: Solist: K. u. K. Kammer Sänger **Adolf Piecaver** (1. Tenor der Wiener Hofoper).
 VI. " " 14. März 1917: Solist: Geheimrat Professor **Willy Burmester** (Violine).
 Preise der Abonnements für alle Konzerte: A 4,75, 8,50, 13,—, 17,—, 21,— (einschl. Steuer) bei **H. Bock**, Prager Strasse. — Schluss der Abonnements-Annahme am 9. Oktober 1916.
 Zur Aufführung in den Sinfonie-Konzerten gelangen ferner:
a) An sinfonischen Werken:
Beethoven-Sinf. Nr. 5 (C-moll).
Mozart-Sinf. (G-moll).
Brahms-Sinf. Nr. 2 (D-dur).
F. Liszt: Eine Faust-Sinfonie (mit Männerchor und Tenor-Solo).
Dvorzak: Scherzo capriccioso.
Berlioz: Phantastische Sinfonie (Episode aus dem Leben eines Künstlers).
b) An Konzerten mit Orchester:
Beethoven: Klavier-Konzert (Es-dur) Dr. Weingarten.
Mendelssohn: Violin-Konzert (E-moll) Burmester.
Brahms: Violin-Konzert (D-dur) Hubermann.
Liszt: Klavier-Konzert (A-dur) Pembaur.
 Das **Dresdener Philharmonische Orchester** veranstaltet ausserdem Sonntags (2 mal), Donnerstags und Sonnabends **volkstümliche Konzerte** bei vollbesetztem Orchester. Die beiden Eröffnung-Konzerte finden **Sonntag den 8. Oktober** nachmittags 4 Uhr und abends 7 1/2 Uhr im **grossen Gewerbehaussaale** statt.

Sonntag 15. Oktober
 8 Uhr, **Künstlerhaus:**
Dorothea Brehm **Lieder zur Laute.**
 Völlig neues Programm.
 Karten: 3,15, 2,10, 1,05 bei **F. Ries**, Seestr. 21, und **Ad. Brauer** (F. Plötner), Hauptstr. 2 (9-1, 3-6).
 Konzert-Leitung **F. Ries (F. Plötner).**

Sonnabend, 21. Oktober, Palmengarten, 1/8 Uhr:
Marie Alberti (Gesang). **Helene Zimmermann** (Klavier).
 Karten Mk. 3,15, 2,10, 1,05 bei **H. Bock**, Prager Strasse 9.
 Konzert der Firma **H. Bock.**

Montag, 23. Oktober, **Dresdner Konzerthaus**, 8 Uhr
„Deutsche Lieder und Balladen“
Kothe
 Zur Laute: **Das XIII. völlig neue Programm.**
 Karten Mk. 3,15, 2,10, 1,05 bei **H. Bock**, Prager Strasse 9.
 Konzert der Firma **H. Bock.**

Kgl. Burgkeller Meissen, Schloss Albrechtsburg
F. Kömpel, Speisewirt.
 Keine Küche. Fernsprecher 17.
 Verantw. Schriftleiter: **Wemig Leubsdorf**, Dresden. (Sprecht. 1/8-6.)
 Eine Gewähr für das Erscheinen der Hefen an den vorgeschriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 32 Seiten einschl. der in Dresden Abends vorher erschienenen Teilausgabe.

Seite 8
 „Dresdener Nachrichten“
 Sonntag, 1. Oktober 1916
 Nr. 272

Gedenket heute der Deutschen Flotte!

Denk ist in Dresden der 25. Oktober für die deutsche Flotte, der dazu dienen soll, durch unsere Gaben den Gedenktag zu feiern...

Dertliches und Gächfliches.

Der 70. Geburtstag des Kampfkraftigen Madens, des priv. Gärtnereibesetzers Friedrich Richter, gefeiert sich am Freitag zu einem großen Ehren- und Freudenfest...

Berein für Volkstümliche Hochkultur. Trotz der herrschenden Kriegszeit wird der Verein für Volkstümliche Hochkultur auch im nächsten Winterhalbjahre seine bekannten Vorzüge...

Kunst und Wissenschaft.

Dressdner Theaterspielplan für heute. Opernhaus: 'Martha' (18), König. Schauspielhaus: Volksoberstellung (18), Kameraden (18)...

Botanik (mit fünf Vortragsreihen über Einführung in die Botanik, Bau und Leben der Pflanzen, die heimische Pflanzenwelt, die niederen Pflanzen, die Bestäubungen...

Preisbeschränkung für Schuhwaren. Eine Verordnung des Bundesrats vom 28. September führt, um unangenehmen Preisveränderungen, wie sie vielfach vorgekommen sind, zu verhindern...

nach Verlesung. Die Vorschriften über die Kennzeichnung am 20. Oktober 1918 in Kraft. (S. 2, 3.)
Das Herbstfest, das der Frauendienst 1914. Ortsgruppen Dresden und Pillnitz, heute in Mahowitz auf 'Blühender Gräber' veranstaltet...

Preis: 272
Dresden Nachrichten
1. Oktober 1918
Seite 9

Schwerin bestanden. Eine große Anzahl von Bildern sind für die schicksale Kriegsgefallenen von hohem Wert. Die Ausstellung kann nur noch bis zum nächsten Mittwoch bleiben.
Die Ausstellung der Künstlervereineigung (Kunststraße) ist heute den letzten Tag geöffnet.

Die Kunst der Verhinderung. Die Kunst der Verhinderung werden aus Heften des roten Kreuzes und des roten Halbmonds am nächsten Sonntag, den 27. Oktober, um 11 Uhr, im Palmengarten stattfinden...

Unsere große Auswahl

Renner-Mäntel

Einige
Beispiele
im Bilde



Mantel,
130 cm lg.,
mit Be-
zugschein
M 39.

Mantel aus schwarz.
gestreif. Stoff, 120 cm
lg., mit Be-
zugschein 42.

Mantel
aus grünem
Stoff, 120
cm lg., mit
Bezugsch.
M 39.

Mantel aus blauem Flauch-
stoff, weißer Sch. mit
Gürtel und Taschen, 120 cm
lang, ohne Bezug-
schein M 62.

Die Größe unserer Mäntel-Abteilung, ihre Vielseitigkeit ermöglicht es jeder Dame, das zu finden, was sie sucht, was für Sie passend ist. Unsere Auswahl ist so gewaltig, daß wir innerhalb unserer Mäntelabteilung noch Unterabteilungen einrichten mußten für die verschiedenen Arten. Frauen-Mäntel, Badfisch-Mäntel, schwarze Mäntel, einfarbige Mäntel, gemusterte Mäntel, Sportmäntel, Abendmäntel usw. sind übersichtlich geschieden und doch vereint in einem großen Verkaufssaal. Unsere Winter-Neuheiten sind eingetroffen; wir bitten Sie um Ihren Besuch.

Schwarze Mäntel Schwarze Jacken Farbige Jacken

- | | | | | | |
|---|------|--|------|---|------|
| Mantel aus schwarzem
rauhem Stoff, 115 cm lg.,
mit Bezugsschein . . . M | 33.- | Jacke aus schwarzem,
rauhem Stoff, 80 cm lang,
mit Bezugsschein . . . M | 25.- | Jacke aus blauem und
grünem Stoff, 80 cm lang,
mit Bezugsschein . . . M | 23.- |
| Mantel aus schwarzem
genopptem Stoff, 100 cm lg.,
mit Bezugsschein . . . M | 36.- | Jacke a. schwarz. Estimo,
halbgeschweifte Form, 80 cm
lang, mit Bezugsschein M | 32.- | Jacke aus farbig gemust.
Stoff, mit Kiegel, 90 cm lg.,
mit Bezugsschein . . . M | 27.- |
| Mantel a. schwarz. diago-
nalarig. Stoff, 115 cm lang,
mit Bezugsschein . . . M | 42.- | Jacke aus schwarz. Stoff,
diagonalartig, 90 cm lang,
mit Bezugsschein . . . M | 39.- | Jacke aus braunblau ge-
mustertem Stoff, 85 cm lg.,
mit Bezugsschein . . . M | 32.- |
| Mantel aus schwarzem,
flauschig. Stoff, 115 cm lg.,
mit Bezugsschein . . . M | 54.- | Jacke a. schwarz. Estimo,
ganz gefüttert, 90 cm lang,
mit Bezugsschein . . . M | 42.- | Jacke aus Flauchstoff, in
blau und grün vorräufig,
85 cm lg., mit Bezugsschein | 39.- |

Einfarb. Mäntel Gefäßte Mäntel Samt-Mäntel

- | | | | | | |
|---|-------|--|------|--|------|
| Mantel aus einfarbig,
grünem Stoff, 130 cm lg.,
mit Bezugsschein . . . M | 31.- | Mantel aus geldf. Stoff,
110 cm lang, mit
Bezugschein M | 29.- | Blusenjacke, flotte, aus
schwarzem Samt, 80 cm
lang, ohne Bezugsschein M | 56.- |
| Mantel aus einfarbigem
Flauchstoff, mit Stoffgürtel,
110 cm lg., mit Bezugsschein | 49.- | Mantel aus braunblau
gefäßt. Stoff, 115 cm lg.,
mit Bezugsschein . . . M | 39.- | Jacke aus schwarz. Samt,
Gürtelform, 90 cm lang,
ohne Bezugsschein . . . M | 60.- |
| Mantel aus weich. ein-
farbigem Stoff, 125 cm lg.,
ohne Bezugsschein . . . M | 66.- | Mantel aus grün gefäßt.
Flauchstoff, 110 cm lang,
mit Bezugsschein . . . M | 53.- | Mantel a. schwarz. Samt,
auf grauem Seidenfutter,
95 lang, ohne Bezugsschein | 72.- |
| Mantel aus einfarb.
Stoff, 110 cm lang,
ohne Bezugsschein M | 110.- | Mantel aus braunge-
worfelt. Flauchstoff, 110 cm
lang, ohne Bezugsschein M | 74.- | Mantel, flottes, schwarz.
Samt, 100 cm lang, ohne
Bezugschein M | 92.- |

Frauen-Mäntel Regen-Mäntel Badfisch-Mäntel

- | | | | | | |
|--|------|--|------|---|------|
| Jacke a. schwarz. Estimo,
auf haltb. Futter, 80 cm lg.,
mit Bezugsschein . . . M | 34.- | Mantel aus imprägniert.
Stoff, weifall. Rücken, offen
u. geschl. tragbar, 130 cm lg. | 24.- | Badfischmantel aus
haltbarem, schräggewebtem
Winterstoff, ohne Bezugssch. | 44.- |
| Mantel, schwarz. Estimo,
langgestellte Schalform, 135
lang, ohne Bezugsschein M | 62.- | Mantel aus gutem, im-
prägniertem Stoff, hochge-
schlossen, 135 cm lang M | 38.- | Badfischmantel aus
Winterstoff, flotte Form, mit
Schultertr., ohne Bezugssch. | 49.- |
| Mantel aus schwarzem,
genopptem Stoff, 100 lang,
ohne Bezugsschein . . . M | 68.- | Mantel aus Summiton-
stoff, guter Wetterschutz, ab-
tindpbar. Kiegel, 135 lang | 58.- | Badfischmantel aus
weichem Winterflauchstoff,
ohne Bezugsschein . . . M | 55.- |
| Mantel aus schwarzem,
trimmerart. Stoff, 120 lang,
ohne Bezugsschein . . . M | 84.- | Mantel aus Summiton-
stoff, vornehme Form, beste
Ware, 135 cm lang . . . M | 68.- | Badfischmantel aus
starkgeweb., weich. Winter-
stoff, ohne Bezugsschein M | 62.- |

Der neue Renner-Katalog ist erschienen!

Renner Dresden Zittmarkt

Früher Rodera

Früher Rodera



! Zur Eröffnung unserer Winterspielzeit! Herr Professor Leon Rains

chem. Mitgl. vom **Dresdner Hoftheater**, in seinem Erstlings-Filmwerk

Kismet

(Bestimmung)

Tragödie in einem Vorspiel und 4 Akten.

Das gewaltigste Filmwerk.

Ueberwältigende Sensationen.

Wir erwerben das alleinige Erstaufführungsrecht für Dresden.

Der Film enthält ganz neue, bisher noch nicht gezeigte Effekte.

Treffpunkt der besten
Dresdner Gesellschaft.

**Vorführungen
täglich.**

Erstklassiges Künstler-Orchester.

UT Lichtspiele



Paul Heidemann
in dem Lustspiel

„Paulchen Semmelmann“.

„Das zweite Leben“

Schauspiel in 2 Akten.

Kriegsberichte — Naturbilder.

Täglich von 8—11 Uhr.

Das beliebteste
der



Lichtspielhaus
Residenz

Olympia Theater

Altmarkt 13

Lehmanns Brautfahrt

Lustspiel, 4 Akte.

In der Hauptrolle: **Arnold Rieck.**

Erna Morena

in der vieraktigen Tragödie

Die bleiche Renate.

Die neuesten Kriegsberichte

von allen Fronten.

Täglich von 3 bis 11 Uhr.

=== **Voranzeige.** ===

Ab Freitag den 6. Oktober

Henny Porten

mit **Fritz Féher** vom Zentraltheater Dresden

in ihrem neuesten Lustspiel

Die Räuberbraut.

Die Aufnahmen erfolgten in der Sächsischen Schweiz.

Erstaufführung sämtlicher Porten - Films.

Mr. 272
„Dresdner Nachrichten“
Samstag, 1. Oktober 1916
Seite 17

Vortrag der Gehe-Stiftung

Sonnabend den 7. Oktober abends pünktlich 8 Uhr
im groh. Saale des Vereinshauses, Zingendorffstr. 17/21, I.

Professor Dr. Uebersberger aus Wien:

Bulgarien und Russland.

Eintrittskarten (für Herren) unentgeltlich gegen Einzeichnung
in der Kanzlei der Gehe-Stiftung, Kleine Bräutigasse 21, I.,
10—2 Uhr und (außer Sonnabend) 5—9 Uhr. Schriftliche Be-
stellungen werden unter persönlicher Namenszeichnung und Angabe
von Stand und Wohnung des Bestellers, sowie unter Beifügung
des Postos erbeten.

Kleider- Samt,

ff. Qualität, sowie Seidenstoffe
und Colonne in allen Farben
für Kleider und Hülsen, große
Auswahl in Kostümkoffen,
Wäntelkoffen, Damentuch
u. w., gute reine Wolle, empfiehlt
sich ohne Besuchschein

Frau Kunze,
Fürstenplatz 2, part.

„Tipp-Topp“
50 A Gasanzünder 50 A
Donath
Dippoldswalder Platz 2.

Dresdner Hofbrauhaus- Biere

sind infolge ihrer ausgezeich-
neten Bekömmlichkeit ein be-
liebtes Familiengetränk.

Hochfeine Möbellacke,
freiherrliche Gel- u. Leim-
farb., antgedölte Schablonen,
Wagenständer, Schablonen u.
Photo-Artikel.
Farben, Baubner Str. 60
Adolf Schmidt, Maler.

Schwarz-Weiß-Ausstellung Dresdner Kunstgenossenschaft.

Künstlerhaus, Eingang Grunaer Straße.
Geöffnet von 10—6 Uhr.

Gasthof Coffebaude.

Bequem zu erreichender Ausflugsort.
Vorzügliches Kaffee- und Speisestol.

Bund für Gegenwärtigen Christentum
 5 Vorträge im Künstlerhaus 1/2 Uhr:
Pantheistische Strömungen der neueren Zeit.
 Mittwoch, 11. Oktober: Pastor **Mensing**,
 Deutsche Mystik.
 " 25. " **Friedrich Erhard**, Rezitationen:
 Stimmen der Mystiker.
 " 8. Novbr.: Pastor **Mensing**, Spinozas
 wissenschaftlicher Pantheismus.
 " 29. " **Gertrud Prellwitz** (Berlin),
 Christentum und Theosophie.
 Donnerstag, 14. Dezbr.: Pastor **Mensing**, Rembrandts
 Frömmigkeit (mit Lichtbildern).
 Einzelkarten: M. 1,80, 1,05, 0,65.
 Karten für die Gesamtfolge: M. 6,-, 3,75, 2,25.
Verkaufsstellen:
H. Haackarth (Alex. Kaufmann), Pillnitzer Str. 46,
Alex. Köhler, Weisse Gasse 5, und Abendkasse.

Dresdner Konzerthaus.
Feiner Mittagstisch
 (österreichische Küche)
 im Wein-Salon und in der Pilsner Urquell-Stube.
 Nachmittags
Kaffee-Konzert
 von 5 bis 1/2 7 Uhr im Wein-Salon.
 Abends von 8 Uhr ab
Künstler-Konzert
 im Wein-Salon.
 In der Pilsner gemütlicher, rauchfreier Aufenthalt.
 — Einzige Lüftungsanlage. —

**Prinzess
Theater**
 Pragerstr. 52

Ab Freitag den 29. September:
Verlängert!!!
„Homunculus“
 Der Mensch aus der Retorte.
 In der Hauptrolle: Olaf Fönss.
 Um das hervorragende Filmwerk jedermann
 zugänglich zu machen, erheben wir — ab Freitag, den
 29. September — bis auf weiteres an
Wochentagen
nur halbe Preise!
 II. Parkett Mittelparkett I. Parkett
 statt Mark 0,60 statt Mark 0,85 statt Mark 1,25
 nur M. 0,30. nur M. 0,45. nur M. 0,65.
 Seitenrang Mittelrang
 statt Mark 1,50 statt Mark 1,75
 nur M. 0,75. nur M. 0,95.

Kunst = Ausstellung
 im
 Neuen Städt. Ausstellungs-Gebäude
 Rennstraße
**Kunstwerke der Malerei
 und Plastik**
 Letzter Tag.
 Eintritt Mk. 1,05. Sonntags ab 2 Uhr
 nachm. 55 Pf., für Militär vom Feldwebel
 abwärts 20 Pf.
 Künstlervereinigung Dresden.

Spartasse Niedergorbitz
 Gemeindefam. Wildstruffer Straße, Straßenbahnlinie 7.
Tägliche Verzinsung zu 3 1/2 %
 Volkshilfskonto Leipzig Nr. 15 897. **Geimparaffen.**



Gewerbeverein zu Dresden.
 Geschäftsstelle und Versammlungen: Ostra-Allee 13 (Gewerbehaus).
 Fernsprecher 21104.

Im bevorstehenden Winterhalbjahre werden unsere Versammlungen wiederum regelmäßig Montags von
 abends 8 Uhr an stattfinden und
Montag den 16. Oktober
 beginnen.

Redner - Liste:

- Herr **Gewerberat Hans Benisch**: „Sachfens Bildungsstätten für Handel, Industrie und Gewerbe.“
 Herr **Professor Dr. A. Beythien**: „Liebesgaben und Erbschaft.“
 Herr **Schuldirektor Walther Gensel**: „Mittelständische Vorläufer moderner Erfindungen.“ (Mit Lichtb.)
 Herr **Schriftsteller Dr. von Gerhardt**: „Friedrich List als Volkswirt und seine Bedeutung für unsere Tage.“
 Herr **Vinodogent Dr. H. Grothe**: „Der neue Handelsweg Hamburg—Konstantinopel—Bagdad.“ (Mit Lichtb.)
 Herr **Oberlehrer Ingenieur P. Jahn**: „Selbsterlebetes während meines zwölftägigen Aufenthaltes in Rußland.“
 Herr **Kaufmann Rudolf Jaekel**: „Was ist uns Spanien?“ (Rückblicke dieser Reisen). (Mit Lichtb.)
 Herr **Dr. Leonhardt**: „Auf den Trümmern deutschen Kulturlebens im Herzen Rußlands.“ (Mit Lichtb.)
 Herr **Dozent Felix Luke**: „Östliche Täuschungen.“ (Mit Lichtb. und Vorführungen.)
 Herr **Professor Dr. Alfred Mares**: „Australiens Wirtschaft und Politik.“ (Mit Lichtb.)
 Herr **Direktor G. Mark**: „Die 250jährige Geschichte der jäh. Damaftweber.“ (Mit Ausstellung.)
 Herr **Schriftsteller E. Peters**: „Wie schützen und erhalten wir die deutsche Volkswirtschaft.“
 Herr **Geh. Kirchenrat Prof. Dr. Rendtorff**: „Reiseindrücke von der Friedensarbeit deutscher Soldaten hinter unserer Ostfront.“
 Herr **Professor Dr. Rietschel**: „Krieg und Volkswirtschaft.“
 Herr **Kaufmann Waldemar Schmidt**: „Ueber Berg und Tal im Sachsenland.“ (Mit Lichtb.)
 Herr **Diplom-Ingenieur W. Seibt**: „Von den Stämmen Gehilfen des Gewerbetreibenden.“ (Mit Lichtb.)
 Herr **Professor Dr. Strecker**: „Der Zauber von Heide und Moor und die volkswirtschaftliche Bedeutung ihrer Kultur.“ (Mit Lichtb.)
 Herr **Fabrikbesitzer Uebel**: „Ueber Geipinsfalten.“
 Herr **Werbeanwalt Weidenmüller**: „Der Kampf mit der Konkurrenz, geführt mit den Mitteln neuzzeitlicher Rundwerbung.“ (Mit Lichtb.)
 Herr **Stabsarzt Dr. med. Weiser**: „Die Röntgenstrahlen.“ Experimentavortrag mit Lichtbildern und praktischen Vorführungen.
 Herr **Vollinspektor Wollmann**: „Nord- und Mitteloozejen.“ (Mit Lichtb.)

Dem Gewerbeverein gehören nach Berufsarten als Mitglieder an: Ärzte, Apotheker, Architekten, Beamte, Fabrikanten, Gelehrte, Gewerbetreibende, Handwerker, Ingenieure, Juristen, Kaufleute, Künstler, Lehrer, Offiziere, Privatleute.
 Aufnahmefähig ist jeder unbescholtene, unbeschrankte geschäftsfähige, volljährige Mann. Einmalige Aufnahmegebühr 5 M., Jahresbeitrag 10 M. Die Anmeldung zur Mitgliedschaft kann durch ein Vereinsnmitglied oder unmittelbar in der Vereinsgeschäftsstelle, Ostra-Allee 13, Erdgeschoss, erfolgen.

Der Vorstand des Gewerbevereins:
 Geh. Rat **Edm. Steglich**, Vorsitzender.

Fremdenhof
 zu den
Drei Raben

Dresden-A.

Marienstrasse 18/20

Fernruf 20070

Drahtet 3 Raben!

Dieses Haus wurde am 1. Oktober 1841 von Heinr. Adolf Renner eröffnet. Es besteht somit **heute am 1. Oktober**

75 Jahre

Wenn es nun auch die ernste Kriegszeit verbietet, in irgendeiner festlichen Weise den Jubiläumstag zu feiern, so möge es mir doch gestattet sein, allen hochverehrten Gönnern und Geschäftsfreunden den herzlichsten Dank zu zollen für alle Treue, welche mir in fast zwei Jahrzehnten entgegengebracht wurde. Es wird auch ferner mein Bestreben sein, wie bisher einem jeden in meinem Hause eine Stätte angenehmsten Aufenthalts zu bieten.

Hochachtungsvoll **Carl Radisch.**

Anton Müller.

Baukünstlerisch schönstes Weinrestaurant.
 Fernsprecher 13903. — Bekannt gute Küche. Mittags- und Abend-Gedecke.
Täglich abends Quartett-Konzert.

„Zur Traube“
 Vornehmes Weinrestaurant
 Große Kirchgasse
 im I. Stock
 Direkter Aufgang
 Nach Schluß der Theater bevorzugter Aufenthalt
Täglich Abend-Zither-Konzert

Siegerts Café u. Konditorei

Königl. Großer Garten, Pavillon A.
 früher Hofgärtner, am Schmuckplatz
 Mit Gegenwärtigem bringe ich mein **neuzzeitlich**
 vorgerichtetes Café in empfehlende Erinnerung.
 Vorzüglichster Kaffee in Sortieren und Tassen.
 Erfrischende Biere und Weine.
 Fernsprecher 17674. **Conrad Siegert.**

Radium-Oberschlema

Stärkstes natürliches Radiumwasser der Welt!
 Hervorragende Erfolge bei Gicht, Rheuma, Stoffwechsellkrankheiten und nervösen Störungen verschiedenster Art.
 Im Liter gelöste freie Emanation bis 5500 Mache-Einheiten laut langfristiger staatl. Messungen. Bei der Trinkkur werden dem Körper durch einen Liter Wasser bis 10 000 Mache-Einheiten Gesamtaktivität einverleibt.
 Versand und Auskunft durch:
Radiumbad Oberschlema-Schneeberg i. S. S.
 Oberschlema i. Erzgeb.

Schliersee

50 Zimmer. Viele Balkone an d. See. Seite. Einziges direkt am See gelegenes Hotel mit Aussicht auf Gebirge. Zentralwärmewasserheizung. Elektr. Licht in allen Zimmern. Angenehmer Winteraufenthalt und Gelegenheit zu allem Sport. Für Verpflegung wird Sorge getragen. **Telephon Nr. 17. Bel.: M. Spitz.**

Kronleuchter, Lampen

Serrestrasse 5 und Bankstrasse 11
Kretschmar, Bösenberg & Co.
 Bei Neuherstellung werden die Beleuchtungskörper bedeutend höher im Preise als wie die jetzt in unseren Musterzimmern vorhandenen Stücke ausgezeichnet sind.

Nr. 272 Dresden Nachrichten Sonntag, 1. Oktober 1916 Seite 16

Geflügel-futter

hat im Auftrage des Kommunalverbandes Dresden abgegeben
Dangereexport-Gesellschaft zu Dresden, A.-G.,
 Handels-Abteilung,
 Tatzberg 25. Fernsprecher 13115 und 14470.

Anerkannte und besichtigte Saat-Kartoffeln.

Diejenigen Herren Landwirte und Vorstände landwirtschaftlicher Genossenschaften und Vereine, welche ihren Bedarf an **Saatkartoffeln** noch nicht aufgegeben haben, werden hiermit dringend gebeten, **uns sofort ihre Bestellung aufzugeben.** Die Lieferung soll bald beginnen.

Zur Zeit können noch größere Posten **Wohltmann 34, Gimhale Wohltmann, Gimhale Ploeken, Vater Rhein, Iris, Astra, Mohort, Concordia, Bismarck, Brocken, Sokol** und andere Sorten abgegeben werden.

Scheffler, Sieg & Co. Nchf.,
 Dresden-N. 6, Markgrafenstrasse 1.
 Fernsprecher 13010 und 13009.

Wir haben sofort 40-50 prima hochtragende **Oldenburg. Wesermarsch - Färsen** und 20 schwere Oldenburg. ca. 4-6 Monate alte

Absatzfüllen,
 sowie 1 1/2 und zwei sehr schwere 2 1/2 jährige **Hengste** abgegeben.

Städinger Viehverwertungsgenossenschaft e. G. m. b. H.
 Berner/Oldenburger. 1 Stunde Bahnfahrt ab Bremen, an der Straße Hude-Nordenham.



Bullen-Verkauf.

Auf Veranlassung des Landesfunktionsrates werden am **Donnerstag den 5. Oktober** in **Oelsnitz, Norddeutscher Hof**, am **Freitag den 6. und Sonnabend den 7. Oktober** in **Dresden, Südböcker Straße 20**, am **Sonntag den 8. Oktober** in **Dahlen, Bahnhofstrassen**, **Schweizer Röhre, sowie Bullen** zum Verkauf gestellt, welche im Frühjahr als Zugochsen verwendet werden können.



Bayerische Saugochsen

(darunter ganz schwere, für Industrie geeignete zugfeste Tiere) stelle ich ab **Sonntag den 1. Oktober** nochmals in sehr großer Auswahl und in allen Größen und Preislagen möglichst billig und unter günstigsten Bedingungen zum Verkauf.
 Tel. 138. **F. Bachbauer, Hofwein, Schützenstr. 26.**



Rheinisch - Belgische Fohlen,

3 Jahre alt, bereits alle im Geschirr gearbeitet, sowie **Arbeitspferde, Oldenburger u. Mecklenburger Wagenpferde** stehen ab heute wieder zum Verkauf.
Oscar Gäbler & Co.,
 Turnerweg 2-3.
 Tel. 14492.



Wer lahme Pferde hat,

selbst erfolglos kurierte, wende sich an **Albert Franze, Seiffhennersdorf (Sachsen).** Auf Wunsch komme überall hin.
A. Franze's Kräuter-Salmiak ist eine hervorragende, langjährig bewährte Einreibung für Pferde, Kühe usw. gegen Lahmen und Schäden der verschiedensten Art, wie Sehnen- und Nervenleiden, Schlotterknie, Nervenschlag, Drüse, rheum, Verschlag, frischer Spatz, Galle, Schale, Knieschwamm, Pflapack, Stollbeule, Ueberbeine, Verrenkungen, offene Wunden usw., auch bestes Mittel für Menschen bei Rheuma, Gicht und allen Gliederschmerzen. & Flasche Mk. 2/8.
 Depot: **Salomonis - Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.**

Gutes, stark. Rassepferd,
 ca. 8 Jähr., ganz sicher ein und zwei spännig, wollt. fromm und fehlerfrei, zu verkaufen Leipziger Straße 8. **Lubk. Tel. 22645.**

Pferd,
 mittelstark, in gute Hände zur Selbstbestellung zu liefern oder kaufen gesucht.
Pöthig, Friedensmühle in Oberstollwitz.

2 Pferde,
 1 st. Arbeitpferd, gutbeinig, guter Fieber, 1 H. Pferd, Buchwallach, zu vert. **Rühn, Mannstr. 61.**
 Mehrere Pferde, dar. 1 st. Belgier schwersten Schlages, v. f. Sp. od. Ritterg., vert. **Rudolphs Gasthof, Freiburger Straße 12. Tel. 22470.**
 Wandwirt sucht für leichte Uckerd. Pferd ins Futter zu nehmen. Off. u. L. 10201 Exp. d. Bl. c

Kraft. Arbeitspferd
 dunkelbraun, zu vert. Dresden, Wachsbleichstraße 7. Anzusehen 10-1 Uhr. **Kähne.**

Pferd ins Futter
 auf mittleres Landgut gesucht. Gute Behandlung. Off. erb. u. **K. 4520** an die Exped. d. Bl.

Mittelstarkes Pferd,
 gutbeinig u. jugfest, von zweien die Wahl ist wegen Einderhung billig verkauft. **Otto Naake, Böbtau, Poststraße 23.**

Pferde-Verkauf.
 Belgier, Dänen, Oldenburger und leichtere Geschäfte u. Uckerpferde stehen **Westerstraße 7 (Tel. 21612)** bei **Sulzberger.**

4 starke Pferde,
 1 Paar Kappen, mittelstark, und 2 schwere Pferde, auch einzeln, an Landwirte zu verkaufen. **Thomsen, Heinrichstr. 9.**

Ponywagen
 zu verkaufen. **R. Teichmann, Freiburger Str. 14. Tel. 29208.**

Aepfel,
 ca. 20 Scheiter gute Sorten, hat abgegeben **Baumeister F. Bruhn Berthold, Böbau in Gohjen.**



Jacken-Kleider, Mäntel usw., mit einem Wort, jede Art von

Konfektion

zu kaufen, ist Vertrauenssache, denn nur die gediegene Verarbeitung gibt dem Kleidungsstück dauernd den eleganten Sitz, den wir bei jeder gut gekleideten Dame bewundern. Konfektion von dieser Eigenschaft

kauff man bei



BOHME
 GEORGPLATZ

Pferd,
 dunkelbr. Stute, fehlerfrei, zu vert. Rönigsbrücker Str. 18. **Becker.**

1 Pferd,
 brauner Wallach, fehlerfrei und jugfest, zu vert. Am See 15, II. **Bachmann.**

1 Paar Spitzhunte u. Rabettst. geschlitzte, fast neu, b. j. vff. Bild. Mann, Reichenbergerstr. 1. **Zinke.**

Pferde, lahme, n. zum Schlachten, **kauf** u. bezahlst anständig. **Hofschlächterei Freiburgerstr. 126. Tel. 14364. Transportw. & St.**

Pferdemöhren
 (gelbe) offeriert in Rabungen frachtfrei jeder Station **J. H. Vogel, Siegmars, Sa., Zwoldauer Straße 1. Tel. 70.**

Von Donnerstag mittag an steht ein großer Transport **starke Läuferschweine** billig zum Verkauf im Gasthof blauer Hocht. **Wirma o. G. Roienkrans.**

Zughund,
 sehr guter Fieber, ist weit der Bestier zum Militär eingesetzt wird, mit Geschirr und Steuermaße preiswert in gute Hände abgegeben. Passend für Fleischer oder Produzentenhändler. **Auf des Neuen Dresdner Tier- und Viehwirtschaftsverein, Dresden - N., Böblicher Str. 19. Tel. 19016.**

Ja. Rebbischer, männl., 3. Kauf, gel. Belber, Johannesstr. 11, 2.

Landulet,
 leichte, tiefe Halbchaise mit fest. u. abnehm. Bod. Jagd-, Parkwagen, 4 Räder, Dogcart, sowie Rutschgeschirre u. Rutschermäntel empf. bill. **R. Teichmann, Freiburger Str. 14. Tel. 29208.**

Leichte Halbchaise
 verkauft **Heyne, Dresden - N., Bauhner Str. 24.**

Schellack-Schüttlofen,
 Waschmaschine, Gelentpuppe, Deuchterweiden u. Hindenburg-Büsten billig zu verkaufen **Wlasewitz, Frankens-Allee 1.**



Kleintier-Zucht
Reid's Hof
 Niederwartha b. Dresden
 Fernruf Nr. 40, H. Toffenbaude.

Gänse und Enten,
 lebend u. geschlachtet, zu vert. **Stadtverkauf: Hermann Schiefner, Dresden-A., Marschallstr. 26. Fernruf Nr. 16121.**



Größte preussische Mastgänse und Enten,
 prima Ware, empfiehlt wieder **billigst Wilhelm Mannert, Pirna, Waisenhausstraße 14. Telefon 766.**

Einige Gummiempel in einigen Stunden.
 Alle Gummi- u. Metalltempel, Schraubtempel, Schraubtempel, Numeratoren
Stempelfabrik Waltherr
 Amalienstr. 21 - gr. Brüderg. 30
 Tel. 19250 u. 20021
 Kleines, Blagomirer, Engel-Tor u. Firmen-Schilder

Bracht. dunkel Eiche-Herenzimmer
 m. Bedecktbl. f. f. 1280.4 zu vert. **Jentsch, Gaudstr. 8, I.**



H. Hesse,

Scheffelstraße.
Verkauf
 nur **Nr. 10/12.**

Noch grosse Auswahl in
Straussfedern,
 kurze 30 A bis 3 A, mitte 3 A bis 15 A, lange 3 A bis 48 A
 Strauskränze 1 A bis 10 A
 Straushalbrüschchen 3 A bis 40 A
 Kronen, Stangen, Paradiesreier 2 A bis 150 A
 Samt- u. Plüschblumen, Beeren, Früchte, Laub, Flügel, Kleiefedern, Kranz- und Vasenblumen, Ampeln, Eichen- und Lorbeerkränze.
 Gold- und Silbermyrtenkränze 2c. 2c.
 Ranschblumen, grosser Karton 3 A

Beste Bier-Ersatz
 in der gegenwärtigen Zeit der allgemeinen Bierknappheit:

Malzina

Eberl-Brause

hergestellt u. a. aus Malz und Hopfen. In sämtlichen Flaschenbier-Verkaufsgeschäften erhältlich.

Eberl-Brau Haupt-Depot, Dresden.
 Fernruf. 18257 11 Bönischplatz 11 Fernruf. 18257



Hermann Görlach
 Durch 44 Dresden A. I. 14393

Größtes unabhängiges Möbeltransportgeschäft am Platze.
 Häufige Rückladungsgelegenheiten nach und von allen Plätzen Deutschlands, insbesondere von und nach Aachen, Berlin, Braunschweig, Breslau, Chemnitz, Köln, Danzig, Düsseldorf, Erfurt, Oelwitz, Oerlitz, Halle, Hamburg, Hannover, Kiel, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, München, Pauen, Stettin, Stuttgart, Weimar, Wiesbaden, Zittau, Zwickau.
 Sorgfältige Bedienung. Eigene Lagerhäuser.

984. 272
 "Dresdner Nachrichten"
 Sonntag, 1. Oktober 1916
 Seite 19

Die sämtlichen an der hiesigen Börse vertretenen Banken und Bankiers nehmen kostenlos Zeichnungen auf die

5. Deutsche Kriegsanleihe

zum Kurse von

98,— % für 5%ige Reichsanleihe (freie Stücke)

97,80% für 5%ige Reichsanleihe (bei Eintragung in das Reichsschuldbuch mit Sperre)

95,— % für 4½%ige Reichsschatzanweisungen entgegen, und zwar an den Nachmittagen

auch nach Kassenschluß.

Briefmarken-Gammler

haben jetzt sehr günstige Gelegenheit, ihre Sammlung zu verkaufen. Suche für 100.000 Mk. seltene Briefmarken und große Sammlungen anzukaufen gegen bar. Für Hinterlassenschaften zahle die höchsten Preise, Vermittler erhalten hohe Provision. Ausführliche Offerten mit Preis an **Weisz, Hotel Europäischer Hof, Dresden.**

Nr. 272 Dresden Nachrichten Sonntag, 1. Oktober 1916 Seite 20

Einschreibung

auf **10300 Ballen**

bulgarische und türkische

Zigarettentabake

am Dienstag, 3. Oktober 1916,

im **Bremer Kaufhause, Bremen.**

Die Probedallen sind von Mittwoch den 27. Septbr. zu besichtigen und Kataloge durch uns erhältlich.

Gebrüder Kulenkampf, Bremen.

Samter's
Modenhaus
für elegante fertige
Herren- u. Knaben-
Bekleidung
bietet Ihnen noch große
Vorteile.
Sonder-Abteilung
feinste
Maß-Schneiderei
Wilsdruffer Straße 17

Zigarren und Stumpfen

Sumatra per Wille A 72,—
Java Brasil per Wille A 60,—
Schweizer Stumpfen
per Wille A 54,— und A 48,—
Alle Sorten sind aus reinen
Blatt-Tabaken, ohne Zusatz
von Kippeneinlage, hergestellt.
Garantie: Falls nicht passend,
Zurücknahme oder Umtausch auf
unserer Kosten innerhalb 8 Tagen
nach Empfang!
Zigarrenfabrik Littenweiler 93
b. Freiburg i. B.
Keine Abgabe von Handmustern,
dagegen **Musterproben**: Von
4 Sorten je 50 Stück, zu 200 Stück
zu A 12,90, portofreie Nachnahme!

1 Speisezimmer,

echt Eiche, nach Zeichnung gearbeitet, best. aus: Büfett, Kredenz, Umbau mit mod. Sofa, Ausgleitisch, 6 Federstühlen,
Mk. 695,—.

1 Schlafzimmer,

echt Eiche, geschmückt, best. aus: 1 Garderobeschr., geschl. Glas, Stellig, 1 Waschtom., Warm-, Spiegel, 2 Nachtschr., Warm-, 2 Bettstellen, 100 200,
Mk. 380,—.

1 Schlafzimmer,

Eiche pol., Intarsien, best. aus: Garderobeschr., Stellig, mit Spiegelscheibe, 1 Waschtom., Warm-, 2 Bettstellen, 90/190, 2 Nachtschr. m. Warmor,
Mk. 335,—.

Jaffé, Marschallstr. 34.

Harmonium,
pracht. Instrument, gut. Ton, mit **Harmonika-Apparat** (Selbstspiel ohne Noten) selten billig für 135 Mk.
E. Hoffmann, Amalienstr. 9, l.

Hof- u. Kammerlieferant

Elegante Seidenkleider



Jugendl. Abendkleid
aus prima Solenne, mit reicher aparter Stickerei, kleidsame Kragenform, mod. Hüftenrock
Mk. 158,00

Fesches Taffetkleid
aus einfarbiger oder changierter Seide, mit zierlichen Rüschen garniert und artem Fülleinsatz in einfarbiger Seide **Mk. 225,00**
in changierter Seide **Mk. 245,00**

Vorn. Besuchskleid
prima Taffet, mit eleg. einfarb. Füllgarnitur, anlegend geraffter Falte, fescher garnierter Rock
Mk. 188,00

Einfachere Seidenkleider von **Mk. 75,00** an

Herm. Mühlberg

Webergasse · Scheffelstr.
Wallstraße

Spiegelglas
Johannes Wetlich,
Grüner Str. 12, Johannesstr. 6.

Geldschrank, 2tür., billig, 475 u. 750 A, verkauft Fabrik **Arnold,** Wachsbleichstraße 28.

Wechselstrom-Motor, gebr., 110 Volt, 5 PS., Schleifra., zu verk. Off. u. **D. K. 964** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Krankenfahrrad
und fein vernidelter Germania-Ofen billig z. verkauf. **Wäblau** b. Dresden, Bauhner Str. 71, 2

Nr. 272
 „Dresdner Nachrichten“
 Sonntag, 1. Oktober 1916
 Seite 22



Hof- u. Kammerlieferant

Neuheiten in Künstlerkleidern



Entzück. Künstlerkleid
aus schwarz, marine und blau Samt, mit Handstück und Hakelei. Für 1 Jahr
Mk. 22.50
Jede weitere Größe Mk. 1.— mehr

Apert. Künstlerkleid
aus einfarbigem Wollstoff, mit Handstück. Für 8 Jahr
Mk. 57.00
Jede weitere Größe Mk. 3.— mehr

Eleg. Mädchenkleid
aus braun seiden. Caffet, weißer Cölltragen mit Handstickerei. Für 5 Jahr
Mk. 53.50
Jede weitere Größe Mk. 2.50 mehr

Künstlerkleider
in Wolle, Samt u. Seide in allen Größen u. Preisen am Lager

Herm. Mühlberg
Webergasse 3 Schreierstr.
Wallstraße 3

Besonders preiswerte Angebote!

Gaskocher , 1 Koch	Stück 1,25 und	2⁵⁰
Gaskocher 1 und 2 Koch- und 2 Wärmestellen	2 Kochstellen	
Stück 6,00 und 15,00	Stück 9,50 und	12,50
Metall-Gasschläuche mit 2 Gummimuffen, 1 Meter lang, 8 und 10 mm Weite	Stück 1,50 und	1⁸⁵
Plätteisen , geschmiedet	Stück 3,25, 3,50 und	3⁷⁵
2 Gasplättchen mit Erhitzer . . . Garnitur	6,45 und	7⁴⁵
Glühstoffplättchen	Stück 3,50 und	4²⁵
Glühstoff in Paketen		50⁴
Anlege-Plätteisen	Stück	85⁴
Wirtschaftswaagen , 10 Kilo wiegend, Stück	2,75, 3,75 und	4⁰⁰
Reibemaschinen , grob und fein mahlend	Stück 2,00 und	3⁰⁰
Wand - Kaffeemühlen		
1/2 Pfund	1 Pfund	1 1/2 Pfund
Stück 1,50	2,90	4,50
Vitragen-Stangen , ausziehbar, mit Schnuren und Quasten, Stück	45, 55, 75 & und	1⁰⁰
Eiserne Stores-Stangen	Stück 42, 50 und	60⁴
Scheiben-Gardinen-Stangen mit Decken oder Haken	Stück 8, 15 und	20⁴
Wäsche-Trockensterne für die Decke und an die Wand, Stück		1²⁵
Karbid-Lampen , paraffin, helles Licht	Stück 3,50, 4,25 und	5⁰⁰

J. Bargou Söhne
DRESDEN
Wilsdruffer Straße 54 und am Postplatz.



Damen - Bekleidung,
in Stoffen und Formen stets das Neueste.

Samt die grosse Mode!

Samt-Jackenkleider und Mäntel
Samt-Kleider und Kleiderröcke
in schwarz und allen modernen Farben.

Samt-Jackenkleid „Bremen“
moderne Jackenform mit Glockenrock, schwarz M. 78,—

Rippsamt - Mantel „Käthe“
halblange Form, in 4 modernen Farben, M. 45,—

Seiden-Plüsch-u.Astrachan-Mäntel
Zwirnstoff-(Covercoat-)Mäntel.

Durch frühzeitige Einkaufsabschlüsse
noch sehr vorteilhafte Preise!

Das idealste Waschmittel der Gegenwart auf wissenschaftlicher Grundlage nach Vorschrift des vereidigten Chemikers Dr. Bein ist:

„Blütenweiss“ angem.
D. R. P. à Paket 60 Pfg.

Sauerstoffhaltig, stark schäumend, selbst in kaltem Wasser fast restlos löslich. Frei verkäuflich ohne Seifenkarte.

Zu haben in allen Verkaufsstellen und Hauptkontor des Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein, sowie im Residenz-Kaufhaus, G. m. b. H.

Generalvertreter für die Kreishauptmannschaften Dresden, Chemnitz, Zwickau:
Hermann Miersch, Dresden-Strehlen, Robert Koch-Str. 9, Telefon 17363.

Grossisten oder Vertreter werden für die einzelnen Plätze, sofern diese noch frei, gesucht.
Ankunft erteilt General-Vertretung Dresden.

Alleiniger Fabrikant: **Chemisches Laboratorium Emil Jacobi**
Berlin-Tempelhof, Hohenzollernkorso 12.

Für Blumenfreunde
empfehle in bester Qualität

Hyacinthen
für Gärten und Häuser
100 Stück gemischt 20 Pf.
10 Stück gemischt 2 Pf.

Hyacinthen
für Töpfe und Häuser
12 Stück von Nr. 1, 10 bis 21 &—

Tulpen, gefüllte oder einfache, 100 Stück gemischt 20 Pf.
10 Stück gemischt 2 Pf.

Crocus, alle Farben, 100 Stück 20 Pf.
10 Stück 2 Pf.

Schneeglöckchen 10 Stück 40 Pf.

Sella 10 Stück 40 Pf.

Ferner Narzissen, Tazetten und Anemonen.
Hyacinthengläser Stück 25 Pf.

Holland. Blumenzwiebel-Gandlung von
Moritz Bergmann
Dresden-A.,
Wallstraße 9,
Amalienstraße 21.



Carl Dreier Pelzwarenfabrik
Beiliner-Str. 38 u. 40
Feine Pelzwaren eigener Herstellung in allen Preislagen!
Pelzjacken - Mäntel



Lampen und Kronen
in grosser Auswahl.
Kretschmar, Bösenberg & Co.
Kgl. Sächs. Hoflieferanten
Serrestrasse 5. Bankstrasse 11.

Hirsch & Co

Königl. sächs. Hoflieferanten, Tragerstr. 6 u. 8.

Kleider, Pelze, Mäntel, Hüte.

Eigene und Wiener Modelle

Vornehme Einfachheit und klassische Formen sind die Merkmale der kommenden Mode. Infolge der verkürzten Arbeitszeit ist baldige Bestellung im Interesse einer pünktlichen und sorgfältigen Lieferung dringend geboten.

Grundstücks-An- und Verkäufe

In waldreicher, romantischer Gegend des Erzgebirges, 10 Min. von der Bahn, ist eine

Schneidemühle mit Tischlerei

und starker Wasserkraft, mit dazugehörigen Maschinen und sonst. Inventar, sowie neuem Wohnhaus, infolge Todesfalls des Mitinhabers und eigener Mitinhaberspflicht unter sehr günst. Beding. preiswert zu verkaufen. Gutes Abzugsgebiet. Ka. verb. Nur reelle Selbstkäufer erh. Auskunft. W. Off. u. K. B. 308 Exp. d. Bl. erb.

Günstiges Pachtangebot!

In ansehnlichem Industrie-Stadtteil von Görlitz ist ein Hotel- und Restaurations-Grundstück mit Saal, großem Garten und 6 Bundesbahnlinien (nach Borsdorf) gebaut zum 1. Oktober unter günstigen Bedingungen an nur tüchtigen Pächter zu verpachten resp. zu verkaufen. Angebot unter U. R. 827 an den „Invalidendank“ Dresden.

Verpachtung.

Die Betriebswirtschaftung des Kaufmann. Vereins-Hauses in Leipzig ist an erfahrenen, militärfreien Fachmann zu vergeben. Für Kriegsdienstpächter, doch ist Übernahme des Inventars vom jetzigen Pächter, welcher zum Heeresdienst einberufen wird, Voraussetzung. Erforderlich etwa 20 000 Mark. Ganz ausführliche, zunächst nur schriftliche Angebote unter „Vereinshauspacht“ an die Geschäftsstelle, Veitsia, Schulstraße 5.

Rittergut

im Königz. Sachsen, ca. 300 Hekt. ar., extragr. Feld., wass. Gebd., geräum. Schloss, Patronat, viel Jagd, bei 150 000 Mark Anzahl. zu verk. durch Hermann Giessmann. Vommahisch.

Rittergut

in guter Lage Sachsens, ca. 100 Hekt. ar., mit reichl. leb. und tot. Inv. u. voll. Ernte b. A 75 000 Mark. sofort zu verkaufen durch Herm. Giessmann i. Lommatzsch.

Rittergut

in Schl. Nr. Lüben, ca. 500 Hekt. ar., arond., geb. m. wass. Gebd., Schloss, 14 Hekt. Jäger, 10 Jäger, at. Inv. u. viel. Jagd, b. A 100 000 Mark. jetz. zu verk. Näh. durch Herm. Giessmann i. Lommatzsch.

Gut bei Meissen.

70 Scheffel groß, viel Gaudium, Preis 85 000 Mark. Gebäude herrschaftlich, schöne eingebaute Ernte, 2 Pferde, 18 Rüge, totes Inventar komplett, nur wegen Todesfalls zu verkaufen. Off. unt. D. Z. 4102 an Rudolf Mosse, Dresden, Altmarkt 15.

Landgasthof

bei Freiberg, m. Saal, 14 Scheff. Feld, auch während des Krieges gutes Geschäft, für 52 000 Mark zu verkaufen. Anzahl. 5-6000 Mark. Interessenten erteilt Näheres Bruno Schmidt, Dresden-Al., Grunauer Str. 3, G.

Gasthof

mit 40 Scheff. Landwirtschaft, Umgebung von Dresden, Verhältnisse haben an zahlungsf. Interessenten zu verkaufen. Off. u. K. J. 105 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Geschäfts-An- und Verkäufe

Fabrikanlage

mit 1000-1500 Quadratmeter Arbeitsfläche, Schiedbau mit Bahnanschluss bevorzugt, auf mehrere Jahre zu pachten gesucht, Kauf nicht ausgeschlossen. Angebot mit Lageplan erbeten. Oswald Rinnelt, Zöban (Sachsen).

Umstände halber verkaufe ich meine seit 40 Jahren gutgeh. Bäckerei und Konditorei sofort, erste Lage Dresdens. Agenten verbeten. Offert. unt. K. F. 402 an die Exped. d. Bl.

Fleischerei-Verpachtung in Borort Dresdens, gute Geschäftslage, mit Eisfabrik, sofort zu übernehmen. Offert. erb. unt. R. 3178 an die Exped. d. Bl.

Verlobte beachten Sie mein preiswertes Angebot!

1 vornehme hochmod. 3-Zimmer-Wohnung 2180 Mk.

1 Speiseszimmer, echt Eiche od. Nussb. f., 1 herrl. Büfett, 1 Kresens, 1 Auszieht., 6 Leberst., 1 bequ. Sofa 960 Mk.

1 adeliges Herren- u. Empfangszimmer, echt Eiche, geschmückt, 1 Bücherst. m. Bogenl., 1 Diplom. Schreibst., 1 Ruhebett, 2 Leberst., 1 Tisch, 1 Schreibst. 480 Mk.

1 apart. Schlafzimmer, echt Eiche, hell, feine Antiquitäten oder Schnitzerei, 1 Spiegelst. 1 gr. Wandschm. mit Toilette Spiegel, hoher Warm., 2 Bettst. m. Reformmatr. u. Aufl., 2 Nachtschr. m. Warm., 1 Handtuchst. 580 Mk.

1 herrliche Küche, weißlackiert, 1 Schrank mit Vergl., 1 Tisch, 13 Stühle, 1 Handtuch, 160 Mk.

Einrichtungen von 350 bis 6000 Mark Haupt-Möbel-Magazin Haus für moderne Wohnungs-Arbeit Rich. Jentsch Innungsmittglied, Möbelarbeit m. Kraftbetrieb Dresden-Neustadt, Hauptstr. 8 und 10.

Ein großer Posten feine Pelzwaren, Wiener u. Leipziger Reismüller, Kragen, Mütze, Stolas, Güte in allen Pelzarten sehr preisw. z. verkauf. Rutter, Sternplatz 4, 1.

Lederschuhwerk mit Holzsohlen



fest und gelenkig, für Herren, Damen und Kinder in Rind-, Box- und Kalbleder, in einfacher und feiner Ausführung. Bestes Mittel, die Füße gegen Kälte und Nässe zu schützen.

Illustrierte Preisliste mit königlichen, fürstlichen, ärztlichen usw. Anerkennungsschreiben gratis und franko. Umtausch bereitwilligst oder der Betrag zurückgezahlt lt. Preisliste Seite 4.

Für unsere Truppen im Felde warme Winterstiefel mit gelenkigen Holzsohlen.

Von Offiziers-Beistiefeln (Kriegsstiefeln), vorschriftsmässigen Schnürstiefeln mit gelenkigen Holzsohlen und Kernleder besohlt, aus weichem, kräftigem Rindleder mit wasserdichtem Futter, sind alle Grössen vorrätig am Lager, auf Wunsch auch Anfertigung nach Maßen oder Probestiefel. Gamaschen in Braun und schwarz halte jede Grösse vorrätig. Zahlreiche Anerkennungsschreiben aus dem Felde.

Jagd-Stiefel mit gelenkigen Holzsohlen und Kernleder

besohlt, in braun und schwarz. Rindleder in verschiedenen Ausführungen. Die Beschreibung der gelenkigen Holzsohle befindet sich auf Seite 22 meiner illustrierten Preisliste.

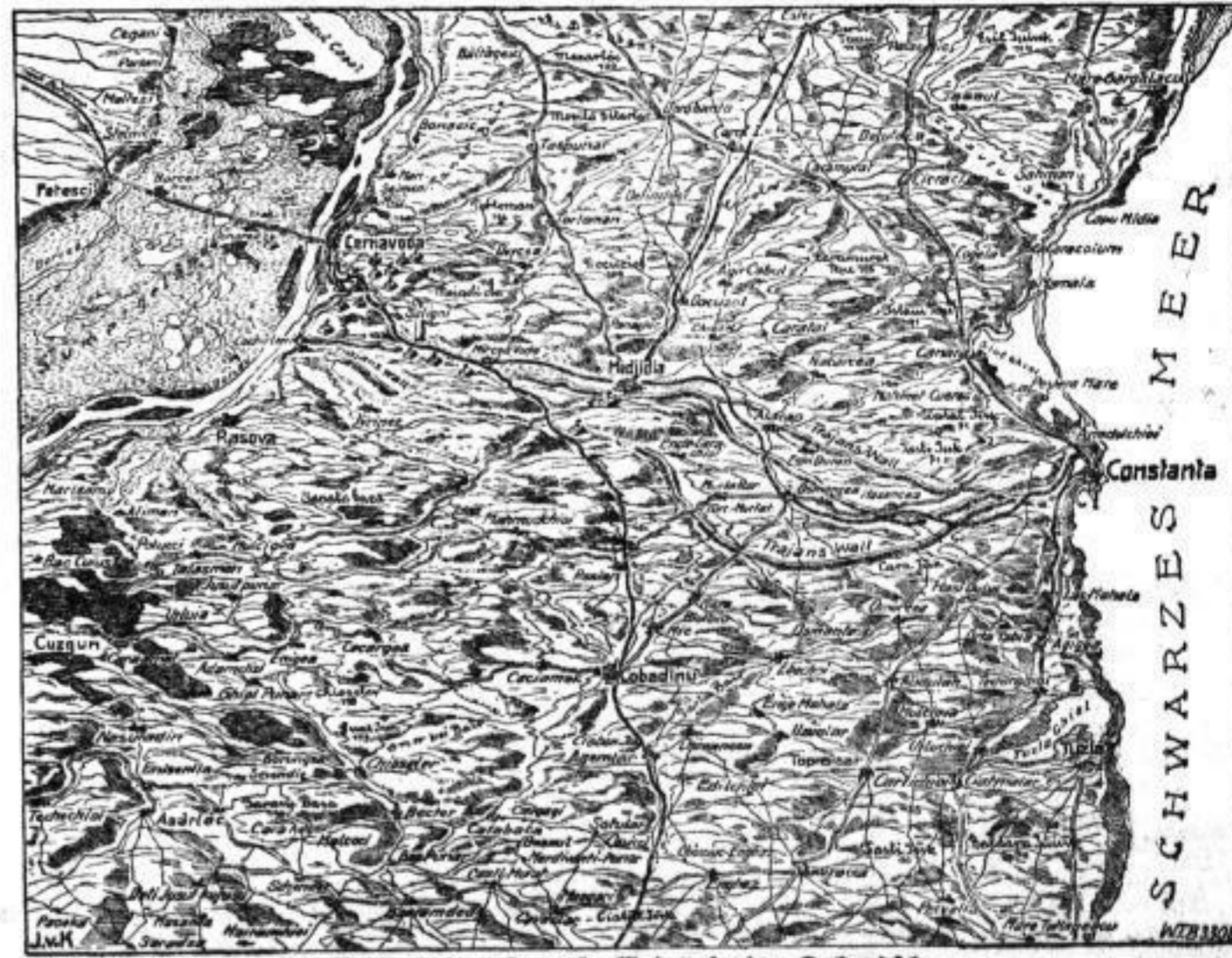
Für Strassenbahn-Führer, -Schaffner und -Schaffnerinnen halte vorteilhafte Sorten Holzsohlenstiefel vorrätig.

Zweischuallenstiefel mit Holzsohlen Paar von 8 1/2 A an habe ich auch in grösseren Posten abzugeben. Kinder-Schnürstiefel mit Holzsohlen aus Rindleder-Spalt, P. 6 1/2-7 1/2 A Damen-Schnürstiefel mit Holzsohlen aus Rindleder-Spalt, P. 8 1/4-8 1/2 A Zum Selbstbesohlen meiner Stiefel und Schuhe mit festen Holzsohlen liefere Lederabfälle (damit die Holzsohlen nicht abgelaufen werden) zum Preise von 50 Pfennig für ein Paar.

Ernst Zscheile

Dresden, Seestrass. Eing. a. d. Mauer 3, I. Stock

Gegr. 1872 Geschäftszeit 9-1 u. 3-8 Uhr. Gegr. 1872.



Relieffarte des Kampfgebietes in der Dobruška.

Sonntag, am 1. Oktober 1916.

Der goldne Käfig.

Roman von Konrad Remling.

(19. Fortsetzung.)

Eines Tages hatte sie eine unerwartete Begegnung, die sie im ersten Augenblicke mit freudiger Genugtuung erfüllte, um sie bald darauf desto schmerzlicher ihre eigene Einsamkeit empfinden zu lassen.

Sie traf Harry Camp, und an seinem Arme — Frau von Maßdorff. Die beiden trafen aus einem der großen Geschäfte der Leipziger Straße und bestiegen einen Kraftwagen, der vor der Tür auf sie wartete.

Er sah gut aus. Ein wenig schärfer waren wohl noch die Gesichtszüge von den bösen Tagen und Wochen, die er hinter sich haben mochte. Aber seine Augen strahlten, das Gesicht lächelte so weich und froh, wie sie es an ihm nie gesehen hatte. Und die Art und Weise, wie er Frau von Maßdorff in den Wagen half, sprach deutlich von der innigen Zusammengehörigkeit der beiden.

Innerlich aufs tiefste bewegt, schritt Lena weiter. Wohin doch? Es gab jetzt Augenblicke für sie, in denen sie alles um sich her vergaß und oft Mühe hatte, sich auf das Nächstliegende zu besinnen.

Ja so — zum Justizrat Aisen. Mit irgendeinem unwichtigen Auftrage von der Geheimrätin, daß es ihr besser gehe, daß sie sich freuen würde, den Bruder wieder einmal bei sich zu sehen. . .

Lena hatte ja die Pflichten der gütigen alten Frau längst durchschaut, und sie gehorchte, nur um nicht undankbar zu sein.

Im Geschäftszimmer empfing sie ein junger Mensch, den sie nicht kannte, und fragte nach ihrem Besuche, da er glaubte, eine Kundin des Justizrats vor sich zu haben. Darauf wies er sie in das Wartezimmer mit dem Bemerkten, der Herr Justizrat sei noch nicht zu Hause, müsse aber bald kommen.

Als Lena eintrat, erhob sich ein Herr in der Nähe des Fensters, den sie nicht erkennen konnte, da sie im Halbdunkel nur den Umriß seiner Gestalt sah, die sich scharf gegen das Fenster abzeichnete. Sie trat näher und grüßte mit einer halben Verbeugung. In diesem Augenblicke erkannte sie — Ernst Hartung.

Es erschien ihr selbst seltsam, daß sie hier ganz still stehen konnte ohne einen Ruf des Erkennens, selbst ohne Erschrecken und Verlegenheit. Sie hatte sich freilich in letzter Zeit wieder so ausschließlich mit ihm beschäftigt, hatte seine Gestalt vor Augen gesehen und selbst den Klang seiner Stimme zu hören geglaubt, daß diese plötzliche, unerwartete Erscheinung eigentlich nur eine Fortsetzung ihrer Gedanken und Vorstellungen für sie bedeutete.

„Guten Tag, Lena!“ sagte Ernst Hartung. Da bewegte sie sich, erwiderte seinen Gruß und — reichte ihm die Hand. Sie tat es willkürlich, wie unter dem Zwange einer Beeinflussung, und schien erst zu erwachen, als sie seine Hand in der ihren fühlte.

Aber auch jetzt blieb sie ganz ruhig. „Du siehst wohl aus,“ sagte sie, und ihre Stimme klang in der Tat nicht nur freundlich, sondern auch harmlos und unbefangen, „ich freue mich, das zu sehen.“

Nun stockte sie doch. „Bist Du Dich nicht sehen?“ — fragte er schließlich. Sie nickte zerstreut und sah sich nach einem Stuhl um, blieb aber doch stehen. Es schien, als käme ihr erst jetzt das Selbstbewußtsein und — Feinliche dieses Zusammenstehens zum Bewußtsein.

Nun schwiegen beide längere Zeit. Endlich räusperte er sich, trat einen Schritt zurück und sagte: „Dieser Zu-

aufgehört hatte, ihr Leben in Selbstsucht zu verbringen, und es der Liebe geweiht hatte, sagte: „Bei den Armen wurde ich reich, bei den Kranken gesund, bei den Verbundenen frei, bei den Sterbenden fand ich das Leben.“ Oh, wie leer, wie langweilig, wie mühsam, wie finster, wie einsam, wie matt, wie wertlos ist bei vielen das Leben. Liebe, das ist das größte und vornehmste Gebot, wodurch der große Heiland und Erlöser uns das Leben zum Leben machen will. Bist Du es immer noch nicht glauben und das Leben weiter auf anderen Wegen suchen? Ach, gelobe es ihm als Deinem Vorbild, Herrn und Meister:

„Liebe, Dir ergeb' ich mich,
Dein zu bleiben ewiglich!“ Pf. Erw. Sch.

Die Behandlung der Zimmerpflanzen im Herbst.

Wenn im Herbst die Blätter sich färben und unter dem Einfluß der Fröhe zu Boden rieseln, dann tritt in der Vegetation die Ruheperiode ein. Diese macht sich auch bei unseren Zimmerpflanzen bemerkbar. Sie sollte daher von den Blumenfreunden besonders beachtet werden. Dazu gehört, daß man die Pflanzen durch übermäßiges Gießen zum Ausdrehen reizt, eine Maßregel, die auch auf das Düngen Anwendung findet. Große Feuchtigkeits bringt besonders im Herbst die Zimmerpflanzen in die Gefahr, an den Wurzeln zu faulen. Ehe Fröste ein-treten, nimmt man diejenigen Pflanzen, die den Sommer über in den Garten verlegt waren, aus der Erde, reinigt sie, topft sie ein und bringt sie an den Fensterplatz. Da sie bisher in freier Luft standen und sich nun in der Zimmer-luft aufhalten sollen, so gibt man ihnen durch reichliches und öfteres Lüften Gelegenheit, so lange wie möglich die frische Luft einzuatmen. Ehe man ein-pflanzt, lege man stets eine gute Scherbenlage auf das Abzugsloch, damit das Gießwasser jederzeit einen guten Abgang haben kann. Krankheitserscheinungen an Zimmerpflanzen im Winter haben oft in dem mangelnden Wasserabzug ihren Grund. Kakteen werden im Herbst an einem hellen, kühlen, frostfreien Orte aufgestellt. Sie dürfen nur sehr wenig begossen werden. Alle härteren Pflanzen, wie Fuchsien und Pelargonien, können am Tage noch im Freien auf dem Balkon oder auf der Veranda stehen bleiben. Sobald die Pflanzen wieder im Zimmer stehen, tritt die Erziehung ein, daß der Staub sich auf ihre Blätter setzt und ihnen das Atmen erschwert. Es ist darum unumgänglich notwendig, daß die Blätter möglichst häufig vom Staub befreit werden, was mit warmem Wasser unter Anwendung eines Schwammes oder mittels eines Zerstäubers geschehen kann. Außerdem ist immer darauf zu achten, ob nicht Blatt- oder Wurmläuse sich einstellen, die, wenn sie sich eingeknistet haben, den Pflanzen einen empfindlichen Schaden zufügen. Werden die Fenster zum Lüften der Zimmer geöffnet, so lasse man die Töpfe niemals in Zugluft stehen, sondern entferne sie für einige Zeit. Welke und abgestorbene Blätter sind von den Stöcken ständig zu entfernen.

Ein geistlich Abendlied.

Gedichtet im Felde von Kanonier M. Leibig.

Jetzt kommt die Nacht,
Die müde Welt
geht nun zum Schlummer ein.
Wer wohl bedacht
sein nennt ein Zelt,
schlaf unbefummert ein.

Manch einem ist
der Himmelsraum
sein' Dede und sein' Dach,
dabei verahnt
er noch im Traum
des Tages Ungemach.

Das Sternchen
steigt licht herauf
in wunderbarer Pracht.
Von Kindheit her
hat mich sein Lauf
andächtig fromm gemacht.

Es ist ein Gott
in Majestät
hoch über Lieb' und Leid!
Glück werd' und Not
von ihm gesät —
und hat von ihm die Zeit.

Sei du nur still
nach Tag und Tat,
lah dein geängstet Schrei'n!
Wenn Gott es will,
wird deine Saat
voll Kron' und Kränzen sein.

Heinrich Basche & Co
König-Johann-Str.



Unsere Damenhut-Ausstellung ist
eine Sehenswürdigkeit
Besichtigung ohne Kaufzwang erwünscht



Gilber, Brillanten,
Blascheine kauft
Schmid, Amalienplatz 1. n.

Robert
Bernhardt
Postplatz

Zum Umzug

biete ich zu mäßigen Preisen ohne
Bezugsschein große Auswahl in

Deutschen Teppichen, Möbelstoffen
Gardinen, Gardinenstoffen
Decken, Bettstellen, Federbetten

Großes Lager echter Orient-Teppiche

fall . . . vielleicht ist es Dir lieber, ich werde jetzt? Ich habe nichts Eiliges und kann später wiederkommen."

Sie schüttelte den Kopf. "Aber . . . Du warst zuerst hier, und . . . Deshalb? Nein — ich möchte nicht, daß Du meinetwegen . . . daß dieses unerwartete Zusammentreffen . . ."

Er fand nur immer halbe Sätze. "Ich werde auf keinen Fall zugeben, Ernst, daß Du meinetwegen gehst. Lieber will ich . . ."

Ich könnte in einem anderen Zimmer warten. Ich bin ja hier wie zu Hause, seit . . . jetzt noch mehr als früher."

Er machte ein paar Schritte nach der Tür. Da atmete sie schwer auf, machte eine unwillkürliche Bewegung, als wollte sie ihn zurückhalten, und sagte schließlich mit heiserer und geprehter Stimme: "Komm Du mir so sehr, Ernst, daß Du nicht einmal denselben Raum in einem fremden Hause mit mir teilen willst?"

Er sah sie lange und groß an: "Nein, Vena. Ich fürne Dir nicht. Ich habe Dir nie — oder doch nur ein paar kurze Stunden gegnirt. Wie kannst Du das denken . . . Soll ich also bleiben?"

Sie ging langsam zu einem Sessel und setzte sich. Als sie sah, daß er stehen blieb, sagte sie hinzu: "Wißt Du nicht auch Platz nehmen?"

Nun kam er zurück und setzte sich ebenfalls, nur wenige Schritte von ihr getrennt, wieder in den Stuhl am Fenster.

Ich höre, daß es Deiner Mutter und Deinem Bruder gut geht," sagte er. "Das freut mich."

Ja. Es geht ihnen gut. Mama ist zufrieden und fühlt sich wohl — bis auf das Alleinsein. Sie möchte, daß ich bei ihr bin."

Du willst aber nicht?" "Nein."

Jetzt rief es in ihr. Jetzt könntest du es sagen. Bekenne doch, weshalb du nicht willst, um keinen Preis wollen willst. Habe den Mut, ihm zu sagen, was dich hier hält, welche winzige Hoffnung . . . Nein, sie hatte nicht den Mut.

Ich kann es ja verstehen," fuhr er fort, "es mag etwas einsam sein auf Hohenau."

Nun war die Gelegenheit wieder vorüber. Nun mußte sie in dem oberflächlichen Plauderton weiter sprechen und sich den Anschein geben, als wäre sie ganz ruhig, obwohl es heute und heute in ihrem Herzen.

Ja — Mama hat aber doch Klaus und die Schwiegertochter, die sie oft sehen kann."

Nun füge hinzu: ich aber habe niemanden, rief es in ihr, ich bin so unendlich einsam und sehne mich . . . Nein, den Mut hatte sie nicht.

Das tut sie ja auch, wie ich höre," sagte er. Ein freundliches Erstaunen ließ Vena plötzlich aufhören. Er hatte noch so viel Teilnahme für ihre Familie, daß er selbst das wußte!

Ja, sie tut es," zum zweiten Male schon wiederholte sie seine Worte. "Mama ist Dir übrigens sehr dankbar, Ernst, für alles, was Du an ihr getan hast."

Aber Vena . . . Ich sage das, weil ich nicht weiß, ob sie damals auch die rechten Worte gefunden hat, Dir zu danken. Es war eine etwas aufregende Zeit, auch für sie, und Mama läßt sich sehr leicht von ihren Stimmungen beherrschen."

Klaus hat es für sie getan, Vena, und zugleich für sich in einer Weise, durch die er sich — nun, warum soll ich es nicht sagen — durch die er sich mein ganzes Herz gewonnen hat. Sollten wir ihn nicht doch ein wenig verkannt haben — als wir ihn leichtfertig und oberflächlich nannten?"

Er muß sich sehr verändert haben. Sogar sparsam ist er geworden." Das erügte, leise, schüchternes Räuseln glitt um ihren Mund. "Du denkst, daß mein Bruder Klaus zu sparsam verhebt!"

Aus seinem Briefe spricht eine offene, ehrliche und vornehme Gesinnung. Ich freue mich, Dir das noch einmal sagen zu können."

Wieder sprach die Stimme in ihr: noch einmal! Das heißt: jetzt, wo wir uns noch einmal und wohl zum letzten Male gesehen haben — durch einen Zufall, den ich als wehrlosener Mensch binnehme, wie man eben eine — Unbequemlichkeit hin nimmt . . . Nein, sie hatte wirklich nicht den Mut.

Die Ehe scheint nicht nur einen erhabenen, sondern auch einen glücklichen Menschen aus ihm gemacht zu haben . . ."

Sie konnte nicht anders, sie mußte diese Worte sagen, weil sie in diesem Augenblicke ganz unter dem Banne der Erinnerung an die Vergangenheit und ihrer zu Grade getragenen Hoffnung auf die Zukunft stand.

Ich denke ja," erwiderte er, "wenigstens glaube ich das zwischen den Zeilen seines Briefes gelesen zu haben."

Vena konnte einen Seufzer nicht unterdrücken: Ich wünschte es ihm von Herzen . . ."

Liebe, ein Gebot!

Sonntagsgedanken.

Als der Gewaltige, der morgen seinen Geburtstag feiert, noch Deutnant war, sagte einmal ein Kamerad zu ihm, mit dem er sich lebhaft unterhielt: "Mein einziger Wunsch ist, an der Spitze eines Regiments zu stehen und es mit Hurra gegen den Feind zu führen!" Dindenburg schweig einen Augenblick, dann sagte er: "Für mich müßte es das Ganze sein!" Jetzt hat er das Ganze. Und wie? Wir wollten uns nur unter seinen Schutz stellen, wollten ihn nur feiern, wollten ihm nur unsere Wünsche darbringen, ohne uns von ihm mit fortziehen, anzuern, begeistern zu lassen? Ein Vorbild ist er uns und will er uns sein, ein Vorbild besonders darin, daß er so tapfer auf Gange geht. Man braucht ihn nur anzusehen und man weiß Bescheid, etwas nur halb zu tun, das ist nicht seine Sache.

"Für mich müßte es das Ganze sein!" Dieses Wort verdient es, ausgeleitet zu werden. Wieviel Halberigkeit unter uns, wieviel Unklarheit, wieviel Doppelsinnigkeit, die doch auch nur Halberheit ist, vor allem aber, wie wenig Zielstrebigkeit. Die Freiheit und das Himmelreich gewinnen keine Halben! So lang vor hundert Jahren schon unser G. W. Arnold. Helden fordert unsere Zeit, Helden hat sie uns geschenkt, Helden sollen, müssen wir alle werden, wenn wir das Ziel erringen wollen. Aber wie?

Der Weg zum Heldenstum ist ein ganz anderer, als man ihn sich gemeinlich denkt. Dindenburg zeigt ihn: Volle Hingabe, treue Arbeit, kein Ausweichen und Abweichen nach links und rechts, Einsetzen aller Kräfte, die Arbeit die höchste Lust, das höchste Vergnügen sein lassen, Zerstreungen, Vergnügungen, Gesellschaften nie Selbsthüwe werden lassen. Ein recht einseitiges Leben! denkt mancher. Ganz recht, sehr einseitig! Aber darin liegt von vornherein die Gewißheit des unbedingten Erfolges. Ein Künstler, ein Gelehrter, ein Geschäftsmann, ein Handwerker, jeder wird in seinem Stande das Höchste nur erreichen, wenn er einseitig ist.

So fordert auch Gott, um uns in den Besitz des vollen Erden- und Himmelsglücks kommen zu lassen, eine ganze Liebe, eine Liebe von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüte von uns. Eine volle Einseitigkeit! Gott und die Welt können nicht nebeneinander bestehen, ohne einen Misserfolg zu geben. Zwei Dämonen sind nicht immer ein Ganzes. Damals, als der weise Salomo als junger König den Rechtsfall zwischen den beiden Frauen entscheiden sollte, von denen die eine ihr Kind im Schlafe erdrückt und der anderen das lebende gestohlen hatte und dann behauptete, daß dieses das Ubrige sei, hieß er ein Schwert holen, das lebende Kind teilen und jeder der beiden Frauen ein halbes geben. "Nein," sagte die rechtmäßige Mutter, "dann mag sie es ganz haben." Nur seine geteilte Liebe; denn halbe Liebe ist gar keine, ist tote Liebe. Und geteilte Liebe erringt gar nichts. Wir sollen aber erringen, einen ganzen Himmel und auch ein ganzes wirkliches Leben hier auf Erden, ein Leben, was lebenswert ist, reich, sonnig, kraftvoll, durchaus befriedigend, überaus, ausstrahlend, freudereich, nicht und schön. Darum sagt der Heiland beim Abschied seinen Jüngern: "Das gebiete ich Euch, daß Ihr Euch untereinander liebet!" Unser ganzes Leben soll einseitig der Liebe gewidmet sein. Napoleon hat es während seiner Gefangenschaft auf der einsamen Insel verstanden gelernt, daß die Liebe gewaltiger ist als alles andere, und allein dauernde Werte schafft, sein Reich blieb und sein Reich war dahingefunken. Mit dem Gebot der Liebe will uns der Heiland über unsere jämmerliche Engbarigkeit, Beschränktheit und Armutigkeit hinausheben. Gewiß, Liebe fordert volle Hingabe und Aufgabe, heldenhaften Mut und heilige Rücksichtslosigkeit, aber wer sie liebt, erhält dabei von ihr, was er für sie braucht. Man will tragen und wird getragen, man will geben und wird selbst reich dabei. Eine reiche Dame, die

Zinzendorfstr. 51

Hut-Hensel

garnierte und ungarnierte

Damenhüte

Prager Straße 25.



Pelzwaren

Kragen, Capes, Perlanker-Müße, und Seal-Mäntel

Pelzhüte, Berren- u. Damen-Pelze, Fußlächer, Schlitten- u. Wagen-Decken, Raubtierfelle

Bettvorlagen, Militär-Pelzweilen.

Vorrätig alle Pelzarten als Zobel, Chinchilla, Hermelin, Blau-Weiß und Alaskafische, Skunks, Werder, Nerz, Perlanker, Seal usw.

Erhältliche: Maßerbeiten.

Buhn & Sohn, Amalienstraße 7.

Grössere Mengen Zünderteile

zu K. Z. 11 Gr. wie R 31, R 35, R 36, R 45, R 46, R 49, R 52, R 53, R 55, R 61, R 65 zu kaufen gesucht.

Angebote erbitten durch **Gilboten**

Henschel & Sohn, Lokomotiv-Fabrik, Cassel.



Ohne Bezugschein!

Starke Damen,

welche Wert auf Gesundheit, Wohlfinden u. dabei vornehm elegante Figur legen, tragen Corset „Nemo“ oder „Germania“ D.R.G.M. von **Helene Fugmann.**

Diese Corsets sind die haltbarsten und bestzwecktesten, werden, wenn einmal getragen, von jeder Dame wieder verlangt.

A 9,50, 12,50, 15,00 und eleganter.

Nach Maß oder Muster in kürzester Frist.

Noch prima Stoffe am Lager.

Brusthalter „Nantana“ siehe Modenzeitenungen. Unübertrieben große Auswahl jeder Art von **Corsetten, Leibchen** etc.

Helene Fugmann, Größt. Spezial-Corset-Beschäft. a. Platz, Schreibergasse 2, zwisch. Seestr. u. Kreuzkirche.

Spezialhaus für **Damen-Leib- und Monatsbinden** sowie alle hygien. Damenbedarfsartikel Gesundheitscorsetts, Brusthalter Nur Damenbedienung.

— Maria Lindner — Ringstraße 25 zwischen Rathausplatz u. Moritzstrasse. Straßenbahn-Linie 1, 4, 5, 9, 12, 16.



G. A. Opelt



Knopfkönig, Breslau 1, Junkernstrasse 18

Dresden-A., Waisenhausstrasse 29

Knöpfe :: Posamenten :: Kurzwaren

Sämtliche Artikel für die Damen-Schneiderei

Gummi-Bänder

Gummi-Schweissblätter

Druckknöpfe, rostfrei

Futterstoffe — Tressen — Litzen

Leinen- und baumw. Bänder und Strippen

Nähseiden, Näh- und Stopfgarne usw.

Perlmutterknöpfe — Leinenknöpfe — Zwirnköpfe

in nur guten Qualitäten.

1906 1. Oktober 1916

Institut für moderne Kosmetik

Telephon **Frau Rosa Wiede, Dresden - Altstadt, Waisenhausstr. 30.**

Erfolgt u. Altes Institut am Platze. Behandlung aller kosmet. Schönheitsfehler, wie: **Faltenbildung aller Art, hängende Mundwinkel, Augenfalten, wulstige Nase** usw. werden nach wissenschaftlichen Grundfragen beseitigt.

Gesichtshaare, Warzen, Leberflecke und Mäler werden nach besonderer erprobter Methode ohne Narben entfernt.

Durch meine langjährige Praxis und Erfahrungen auf dem Gebiete der Kosmetik bin ich imstande, alle Arten von **Nasenbrü, Hautreiz, Miteffer, Hautunreinheiten, Sommerprossen** zu behandeln und zu entfernen; auch werden entsprechende Präparate zur Selbstbehandlung angefertigt.

Ferner Haarbehandlung und Haarunterstützung ausgefallener Haare. Ausführung des allseitig beliebten vorzügl. **Roblenfäure-Plättverfahrens** sowie **Schwälfuren.**

Besondere Formenfehler, wie: **Abstehende Ohren, Sattel, Öcker und Stumpf-nasen, schlechtes Profil, Augenränder, eingefallene Wangen** werden von sach-verständiger Hand mittels der neuesten Erfindungen der ärztlichen Kosmetik dauernd und schmerzlos in meinem Institut beseitigt.

Verlangen Sie bitte Prospekte über Behandlungen, auch meine von vielen Ärzten empfohlenen Präparate.

Prämiiert Hygiene-Ausstellung 1911. — Depots: Berlin, Leipzig, Chemnitz, New-Dorf.

Gutesgebr. Mannberg- ob. Hofberg-Harmonium zu kaufen gesucht. Off. erb. u. S. U. 788 „Anwaldbant“.

Gummiol-Firniss ist der beste Firnis-Erfolg!

Lackfabrik Curt Gündel, Dresden 30.

Hut-Ausstellung



Die Größe unserer Auswahl in Damenhüten überrascht eben so sehr wie die Preiswürdigkeit derselben. Wir bringen dabei alle Preislagen vom vornehmsten Modell-Hut bis zum einfachsten Laufhut. Täglich treffen Neuheiten ein, so daß unsere Hut-Ausstellung ein stets wechselndes immer neues Bild bietet. Ein zwangloser Besuch derselben ist uns immer erwünscht.



Modehaus
Dresden / Altmart

Krenner

Pr. 272 "Treiber Nachrichten" Seite 27
Samstag, 1. Oktober 1916

Sonderangebot
so lange der Vorrat reicht!

Herrenzimmer, Speisezimmer,
ca. 50 kompl. Schlafzim., große Auswahl kompl. Küchen, einzelner Bänke, Umbau, Sofas, Matratzen und Spiegel.

Robert Andrich,
Möbelindustrie,
Villniger Straße 26,
nur 1. Etage.

Grosse Posten feine Pelzstola u. Mäffe
Kragen und Pelzinnen in Seal, Nis, Stunk, Marber, div. Nische, Verhauer, Nera, Garmeline, Feh usw. Diesjährige Ausstellungsmuster in feinsten Verarbeitung und Qualität sowie ein Posten Pelzwesten sehr preiswert zu verkaufen. Besichtigung ohne Kaufzwang.

Rich. Bulge,
Sager
22. I. Dittoriastraße 22. I.

Brautmöbel
Enorme Auswahl. Bekannt preiswert.

Schlafzimmer, echt Eiche, bestehend aus: 1 Spiegelschrank, 125 cm, 2 Bettn., 1 Waldstoll. mit Wärm., 95/97 cm u. Spieg., 2 Nachtschränchen mit Wärm., 2 Stühlen, 1 Handtuchständer, 350 A - 50 Schlafzimmer in allen Preislagen v. 148 A an am Lager. Streng reelle Bedienung.

Tränkner's Möbelhaus,
Görliger Straße 21/23.
Must. Preisliste, Verpackung und Versand frei.

Pelz-Reparaturen,
Neuanfertigung sowie alle Umarbeitung nach neuesten Wiener Modellen werden jetzt billiger als im Winter ausgeführt. Alle Sorten Felle und Pelzutter: Reinigen aller Pelzwaren. Güte und Mähen in allen Sorten, in großer Auswahl.

Gebrüder 1881. W. Schäfer, Kürschnermstr., Am See 23.
zu jedem Zweck liefert zu solidem Preise
Osak. Merkel, Elstra i. S. Fernspr. 44.
Obsthandlung. Eigene große Edelobstanlage.

Friedrich Wilhelm
Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft
Gegründet 1866 Berlin W 8 Behrenstr. 53 - 61

Neue Anträge wurden eingereicht seit 1866 bis Anfang

1876: M. 89 000 000
1886: M. 165 000 000
1896: M. 385 000 000
1906: M. 1 012 000 000
1916: M. 2 408 000 000

Kriegsversicherung gegen Zuschlagsprämie

Vor Abschluss einer Lebensversicherung versäume man nicht, unsere Drucksachen einzufordern. Vor Uebernahme einer stillen oder offenen Vertretung verlange man unsere Bedingungen

Subdirektion Dresden, Grünauer Str. 33, 35.
Zweigbüro Dresden, Georgplatz 3, 1.

Königl. Sächs. Landes-Lotterie
Haupt-Ziehung vom 4. bis 26. Oktober.
Im günstigsten Falle:
800 000
Hauptgewinn:
500 000
300 000
200 000
150 000
100 000
usw.
Lose:
26,- 50,- 125,- 250,- M.
empfiehlt und versendet
Alexander Hessel
Dresden, Wolfsgasse 1

Radeberger Hutfabrik

Dresden-A.

Moritzstr. 3



Modell-Ausstellung

Besichtigung derselben, sowie unserer
einzig dastehenden Riesenlager
 garnierter u. ungarnerter Damen-, Kinder-
 Badfisch-, Sport- und Reishüte
aller Preislagen
 ohne jeden Kaufzwang erbeten.
Umgarnierhüte nach neuesten Modellen
billigst.
 :: Alte Zutaten werden gern mit verarbeitet. ::

Niederlagen in
 Braunschweig
 Chemnitz
 Eiberfeld
 Hannover
 Kassel
 Zwickau

Riesenlager vorherrschender Modeformen in Samt, Velour, Filz, Plume, Pelz, Linon
bekannt billigst!

Vorteilhafte Bezugsquelle für Putzmacherinnen und Händler.

Verkaufsstellen in
 Altona
 Erfurt
 Hamburg
 Köln
 Leipzig
 Plauen

Sämtliche Putzzutaten, Linonformen

Dresden-A., Moritzstrasse 3.

Blumen, Federn, Linonformen

Gehirne in großartigster Auswahl. Petschke

Reparaturen — Bezüge

Wilsdruffer Straße 17 — Prager Straße 46
 Amalienstraße 7 — Seefstraße 3.



Die vielgenannte Zuderfabrik in Courcellette b. Pozières im Sommegebiet.



Richard Münnich,

Fabrikant chirurgischer Instrumente und
 anderer Stahlwaren, Rasiermesser, Rasler-
 apparate, Rasierklingen, Scheren aller Art,
 Taschen- und Tischmesser.

handgeschmiedete Ware.

Schleiferei u. Reparatur-Anstalt
Dresden-N., Hauptstraße 11.

Nr. 272
 „Freibauer Nachrichten“
 Sonntag, 1. Oktober 1916
 Seite 26